

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Rezepte in deutscher, französischer, italienischer und  
lateinischer Sprache - Cod. Rastatt 156**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

[Recepte in deutscher, französischer, italiänischer und lateinischer  
Sprache]

[urn:nbn:de:bsz:31-305423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-305423)

Das Gold gelijde Gold  
Pulver. Von Roms von  
Cevern

In allerbesten und feinsten  
sublimierten Cinnabaris nativa  
1. Loth. desd. allerbesten und  
feinsten Cinnabaris antimonij  
auch ein Loth. in ein Glas ein  
allermehr subtil wie mal. in ein  
glas Mörzel, oder auf ein  
stein mit guttem Wasser  
ein laug gemacht, das ist, wie  
die feinsten Mörzel laug wird  
man dan auch alle Zeit mehr  
als ein Messer sich tollern  
das nach dem ersten kochen  
und kochen wieder dan man  
muss es zu dem in einem  
Messing Mörzel zimlich  
zusammen zu dem das  
erhalten auf ein sauberes  
Papier, und es ist es auf  
dem off zu tun werden  
In dem die Mörzel wo es  
in dem Wasser, und  
selbst so laug in einem  
glas Mörzel gemacht, bis es  
wie ein saub wird, und nicht  
Quersum ist zwischen  
den Zehen, so man das

geschon der allerbesten  
Züchtung, auch ein subtil  
gründlich wie mal. das ist  
zwischen dem Zehen, nicht  
1. Loth. desd. allerbesten  
und feinsten Cinnabaris  
so nicht beder, sondern  
kocht und es feinst  
in ein Glas. die alle  
ein wo es nicht in einem  
messing Mörzel gemacht  
in einem Glas Mörzel  
oder in ein Messing  
Mörzel, bis das  
es ein saub wird ganz  
billig zu tun wird, und es  
das zu tun ist, wie  
beder, so ist die Zucht  
fruchtig.

Die Kunst gebrauch  
des selben

Es ist ein universales Conser-  
vatio der ganzen Natur  
und dient absonderlich zu  
allen Krankheiten in  
die von kalten flüßten  
Wunden feuchtigkeit, die  
geschon so man, man  
nützlich wird kalte  
Pflanz, ofen, saub, fruchtig

Wasshenigraine, Inse flüß, 2,  
Drogen flüßer, Wasser, 2,  
u. s. d. p.

In allerley Kunst zu fallen,  
Frohlocken, Schmalzen, 2,  
Kunstigkeit, Digt, 2, 2,  
Lug, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
müdig, Lust, 2, 2, 2, 2,  
in hundert, 2, 2, 2, 2,  
müdig, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
hundert, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
allerley, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Frohlocken, 2, 2, 2, 2, 2, 2,

Milch, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,

Fidrig, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
allzeit, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Frohlocken, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
euch, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
allerley, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Drogen, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,

In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,

In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,

In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Kalt, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
Wasser, 2, 2, 2, 2, 2, 2,  
In dem, 2, 2, 2, 2, 2, 2,

W: Mann & serget auf die meiste  
 Loren & Hingung der so Fulur  
 von dem orientlich & solan  
 sahna zu dem, das domblied  
 i. quintel. Also Mann & vider  
 andr. gylt, feyn selby serget  
 Also froundzinn & fround  
 uist laid Romm, Libergail  
 min. Fierapfel.

**Recoardicum Minerale**

Also die fest, felecken, von allen  
 sandliche Krautspitz, wo malig  
 nilet brist, von denen froun  
 grafen von Castell.

Re. Dullgrum antimonij, von  
 draust, zu dem feinn of  
 gefloren, die so gis, man  
 in ein grose weitre fuder  
 glas, welches zu dem mit  
 freiem wasser voll ausgefüllt  
 sein, so präcipitirt in die in  
 ystalt  
 runde weisse Fulur, die  
 boden, die so nicht man  
 wofl auß, und löst, so laug,  
 so am trocknen, fround  
 gis man feyn vrmant  
 Spiritum viny darin, fündet  
 zu an, und castif, darau  
 abzunim, das das Corrosiv  
 davon kombt, wenn es

Spiritus auß dem mineral, und  
 fimphegma zu dem auß dem  
 gis man so ab, fround  
 wider zum andern spiritum  
 dar auß so ser. und abzunim  
 castif, und wofl trocknen.  
 Des so man nicht man  
 hilt loß salpeter, löst zu  
 in dem feinn fuder, die so  
 fliß zu, wenn es tragt von  
 diesem weisse Fulur, die  
 loß in dem gefloren, sal  
 peter, nach dem was die  
 und löst so feyn salz fünd,  
 auß laug, wofl fliß zu,  
 fround gis man so in  
 ein warm gemachte gis  
 so of, löst so kalt werden,  
 so so all so man die feinn  
 gefloren Fulur, und fünd  
 ein salpeter wofl davon wird  
 laug, so man wasser  
 hilt wofl, so fünd man  
 ein warm feinn fuder  
 trocknen Fulur, das  
 löst man wofl abzunim.  
 Von diesem nicht man  
 ein, so so Mess, gran, so so  
 nach der mens, so so

Complexion ist, oder fast  
zum feinsten Zubereitung  
in feinem Messer - feinsten  
Theriac - oder Fledermaus  
Wurz - oder in feinem Glase  
ein klein, das man  
zum besten Teil fändel  
zu feinsten Pulver laß  
als das man feinsten Pulver  
ein, mit feinem feinsten  
zu feinsten, oder in feiner  
Wasserbadstube gestelt,  
so wird es dem feinsten  
festig loblich. Dis ist  
das feinsten man  
enthalten - oder feinsten - od  
gar dem feinsten Tag wird.

Die Praecipitat von die  
quartan, so auch in morbis  
venereis vnt in Gonorrhoea.  
von senen von Graf  
von Castell. ~

Man vermischt gemeinlich  
mercurium mit feinstem  
feil das feinsten, das feinsten  
pulver gestalt, zu feinsten  
zu feinsten man feinsten  
Pulver gestalt, das  
wird gewaschen ist, und auf

wird gebohrt, das feinsten  
in feinem feinsten - oder feinsten  
man, das feinsten  
feinsten, als das man feinsten  
man so in feinsten  
distilliert den mercurium davon  
dis ist die feinsten man  
aber das feinsten man  
feinsten Tag, von feinsten  
das feinsten mercuris feinsten  
man ist das feinsten  
gold so das feinsten  
mercurium gestelt  
als die feinsten  
feinsten, was man feinsten  
wird, zwei Drachman  
wird in amalgama mit  
dem feinsten mercurio,  
und feinsten so in feinsten  
das feinsten wird abgefeinst  
und feinsten, feinsten  
man darüber in feinsten  
feinsten spiritus Sulphuris  
perfektissimij in feinsten  
und distilliert den spiritum ab.  
ad feinsten usq. so feinsten  
man feinsten  
wird, was man so feinsten

Post manum in firmo glasse  
 in mörse, oder von marmor  
 sehr subtil, wann es in mörse  
 nicht hart geungewicht, nicht  
 man es auf einem mörse  
 Eisenstein, wann es gantz zu  
 mal gezeibet, gelblich  
 wann es in wasser darinnen in  
 finger dinstand gestelt, so  
 wird es in ein gelbes Pulver  
 verwandelt, man es in ein  
 schilt, pulvert man es in wasser  
 gantz nacht ab, das ja nicht  
 mit abgerst, wie es solt ab,  
 ein gipfen hand auf dem wasser  
 spelt man so oft, bis man  
 den geringsten geschmack od  
 ein wasser nicht mehr schelt,  
 wasser so als wenn wasser  
 word, pulvert man es in  
 spiritus vini oder phlegma  
 darüber, das für ein lügen  
 daruff darüber gestet, nachst  
 in gantz abrennung, die so  
 gibt man ein Pulver damit  
 alle Corrosio. Darvon kommt  
 von diesem precipitate gibt  
 man ein Pulver, nicht auf die

Mess gran, nach dem man  
 ein gelbes purgation er  
 braucht, man die mischur  
 ein gelbes Pulver, od is  
 bisweilen Honig, das man  
 die von dem Pulver ein  
 laxation nimbt, und nach  
 er brauchte purgation, war  
 nit man die so tag, so  
 man die so auf angest  
 nimm, als man nicht  
 man es in ein wasser  
 oder in ein Laxation pro  
 huilo ein, nach ein tag,  
 oder nach dem so fast  
 geriff, wasser man auf  
 ein tag, so oft man es  
 nimbt, muss man nicht  
 wenigst ein bis ein  
 in ein schilt, hand auf wasser  
 die so oft, hand wasser  
 nachmittags ab, das man  
 statirt, wenn man es  
 wasser ist, wasser ab  
 so, wenn man die so  
 tag ein einfalt, die die  
 muss man so wasser





In Perleis Blüßelling.

Das Mann fünf so woyd  
Mundt, bleibet von hieher  
dies dinst die oberste  
weyß graß d' Castell.

Mann kühlt Oleum vitri  
olij firtind oder waer  
Caliby, girt darauß

Wird, oder allgemayn  
für andern das bester  
firtind spiritus vini, das

so geringist, Lass es hirt  
Zwanzig stund abso  
Stuay girt man die

Spiruum vini wird  
das so ganz durch  
bleibt, abdam girt

allgemay distilliert  
wasser darauß nach  
was, man solaug, so  
wird auf waller  
glas hirt an bod

mit Mannst, so  
man abso 24 stund  
Stuay filtrum dinst  
firtind.

so man auf  
dinst wird in labis  
od in firtind wird  
wasser firtind

das man auf  
dinst wird in labis  
od in firtind wird  
wasser firtind

Die andere Perleis  
Blüßelling, horst graß  
von Castell.

Augelöstem Kalij mit wasser  
wasser girt und wass auf

das alle firtind so  
von Roubt. Von dinst  
Kalij, kühlt gleich schul

Amenicus kühlt  
gemacht mit firtind  
oder firtind augemacht

so firtind oder dinst  
firtind hirt abso applicir.

Die der Güldene Ber  
gemacht wird. Von  
Graß firtind

so man auf  
dinst wird in labis  
od in firtind wird  
wasser firtind

das man auf  
dinst wird in labis  
od in firtind wird  
wasser firtind

so man auf  
dinst wird in labis  
od in firtind wird  
wasser firtind

das man auf  
dinst wird in labis  
od in firtind wird  
wasser firtind

gung, dann wird es durch  
 und das Ballen, dann wird  
 wasper, wasper, edulcorant  
 dann auf D. glut. ed. Luid. h. d. n.  
 der muß O. auf. d. i. n. d. i.  
 Ernst, F. d. g. r. i. t. n. d. d. n.  
 für. v. i. n. F. n. s. a. t. u. s. m. i. d. d. i. d.  
 für. O. t. i. g. m. a. s. t. f. i. m. h. a. u. b. m. a. r. i. n. z. i. j. M. f. p. u. l. v. a. r. h. o. n. d. i. f. o. m.  
 l. i. e. v. i. s. u. e. s. p. i. r. i. t. u. s. h. u. d.  
 i. h. i. l. s. p. i. r. i. t. u. s. d. a. y. d. a. s. g. i. b. t.  
 I. u. e. h. i. s. s. e. u. s. s. a. b. t. d. i. s. t. e.  
 F. a. l. u. s. g. i. b. t. d. a. n. o. r. i. e. n. t. a. l. i. s.  
 b. e. r. o. a. r. n. i. s. t. e. r. a. s. h. a. d. b. e. f. a. l. l.  
 d. a. n. F. o. r. s. p. u. e. r. s. e. r. i. b. e. r. i. s. t. i. m. s.  
 l. e. s. t. a. r. z. t. u. d. i. n. i. n. g. e. s. s. e. l. i. e. s.  
 P. r. a. u. d. i. t. a. r. i. n. d. e. n. g. r. i. s. s.  
 L. i. b. i. g. q. u. i. s. f. l. o. i. s. s. i. b. e. r. u. n.  
 d. e. s. t. F. a. n. b. o. d. i. s. o. l. l. e. n.  
 h. u. s. s. t. a. d. d. e. s. t. d. a. s. s. t. h. u. d.  
 i. s. t. i. n. a. l. l. e. n. P. r. a. u. d. i. t. a. r. i. n. w. o.  
 P. e. s. i. t. h. e. n. d. h. o. u. e. s. s. e. r. i. s. t. e.  
 a. u. c. h. l. i. e. s. g. u. t. g. e. h. o. r. u. e. s. d. i. n.  
 d. o. s. i. s. i. s. t. 2. 3. L. i. p. 6. G. r. a. c. e.  
 u. b. e. r. d. i. n. g. u. s. t. o. m. P. h. e. r. i. a. l. i. n.  
 g. r. i. e. s. t. o. d. w. o. r. u. i. n. g. m. a. r. i. n.  
 b. a. u. s. t. e. d. h. o. u. e. s. w. i. l. l. y. e. d. s. t. i. e.  
 i. n. w. a. r. m. o. d. b. a. l. t. v. e. h. i. u. l. e. m.  
 P. r. a. u. d. i. t. a. r. i. n. i. s. t. e. s. h. o. n.

ist allnir gebräuch will  
 so Bonn Manns und Quersol  
 gund Zinspung missr  
 De. pastor. Eboris. h. re. z. j. palo.  
 Mar. hon. 3. of. scob. O. subtilis.  
 3. v. lap. bez. gr. et bez. ar. d. ma.  
 viel solar. d. a. z. i. n. j. u. n. i. c. o. r. n. d. e. r. i.  
 M. f. p. u. l. v. a. r. h. o. n. d. i. f. o. m.  
 h. o. m. i. s. t. e. n. p. u. l. v. a. r. h. o. n. d. i. f. o. m.  
 m. a. s. s. f. i. n. m. a. s. s. f. i. o. d. z. f. i. r. i. n.  
 u. p. s. i. n. g. i. n. o. b. b. e. s. s. i. d. e. n. i. n.  
 P. r. a. u. d. i. t. a. r. i. n. d. e. n. a. l. t. r. a. s. t. a. n. d. t.  
 Z. i. n. f. a. l. l. e. n.

Ein Defones Secretum forttra  
 Epilepsiano, T. d. r. e. s. p. a. l. u. l. a. m.  
 J. e. t. e. r. u. m. h. o. r. b. u. t. u. m. o. b. s. t. r. u. c. t. i. o. n. e. s.  
 i. n. t. e. r. n. a. s. e. t. h. y. d. o. p. i. s. i. a.  
 m. a. s. s. t. M. a. r. i. n. o. r. d. i. n. a. r. i. s. d. e. s. t. 3  
 F. a. n. n. F. a. n. z. e. g. h. o. n. P. a. r. i. s. t. e. n.  
 L. o. w. a. n. t. u. n. g. d. e. s. t. g. o. l. d. T. u. n. i. k. a.  
 G. r. a. c. i. e. n. t.

Man koste, sud r. i. b. l. g. u. n. t. e. d.  
 r. i. c. h. l. i. s. i. T. a. r. t. a. r. i. s. h. u. d. m. i. n. e. r. a.  
 F. y. a. n. a. p. o. h. i. l. m. a. r. i. n. h. o. n. d. i. f. o. m.  
 F. o. g. l. i. s. t. o. b. e. s. p. a. r. e. d. g. a. u. l. t.  
 P. r. i. n. d. a. n. n. e. h. a. m. i. s. s. M. a. r. i. n.  
 F. i. r. w. o. s. t. h. u. d. r. a. h. i. o. u. e. d. n.

sind erben in feinen groffen  
Mörbel, die in feinen  
nicht nur auf feinen  
trag, hiedurch <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
glücklich <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>.

die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
trübt, <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
Wentel <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
hernd <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
heit <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
in feinen <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
gut <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
mit feinen <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
dagnin, <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
Regulus <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
das <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>

die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
in feinen <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
gut <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
Regulus <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
Spiel, <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
darin, <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
so <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
feinen <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
od <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
fein, <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
so <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
maculatur <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>

der grobe <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
Laut <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
4 <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
glas <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
kommt <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
gelblich <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>

die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
man <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
and <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
die <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>





Domminull ofl.  
muscaten bluf ofl.  
Zinnick ofl.  
Kagelin ofl. Jedro. ps.  
Losef.

### Spiritus Ros allerhand Zwe fall.

Manu Ros der best Theriac  
10 Loff  
Zu fruchtig nymen. 2. Loff.  
Jede of fruchtig nymen.  
conung Ros . . . . . 1. Loff.  
conung Ros . . . . . 2. Loff.

Zu der daruber zu mach  
od der gefundt der best  
Kornig Brandwein in  
Laffe so schon ein Tag  
aufbewahrt. Dann die  
Sesbellin so auf dem  
weil nicht ganz durch, die  
Spiritam besalt man wohl  
Kornig zu in einem  
einen glas, mit einem  
mundloch.

Manch die allerhand  
Zu fallen, wenn fünf  
fibern - so sie sich od halt

auf ein leufft aufstodt, od puer,  
die drey Rindkoller in so wenig  
reinigung hud nach sich stunden  
in allerhand feldern, so sie  
in fult, auch in fult, oder  
aufstodt, glied maff, in fult  
Luff, gult, dreyer ofl. ofl.  
ps. r. die ofl. ofl. 30. bis 40.

Losef, worin belibt, wenn  
so willig, aufzug, alle . 6.  
sind ein nymen, hud daruber  
Zu fruchtig. Das die ofl.  
ein glas bleibt, ist nicht  
was der fult, fult, da

raut abtracht kon ad in  
Losef Kornig Brandwein  
"kenne, so wird daruber  
gesehen, da der fult, querling  
daruber ofl, hud in d  
ein Tag oder 14. schon  
wohl Kornig. Dar nach ganz  
gemaß abgege, hud in  
einen einen glas die ofl  
Zu fruchtig.

Diese Eperd dreyer allerhand  
wegen od ofl, aff da sind  
fibrig, dreyer ofl, fult  
Kornig, so magen, hud  
od auf d miltrop



glücklich, aufgestringung wach  
 das brennen, das brennen, oder  
 das brennen in frisch wind, das brennen  
 materien gibt, in gmenten, das  
 guldern, oder, gegen  
 das brennen, das brennen  
 guldern, p. s. von d. guldern  
 oder nicht manne, das  
 dem, das brennen, das brennen.

Das brennen, das brennen, das brennen  
 die brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen

**Spiritus Volabilis** von  
 dem sal armoniac. in bender  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen

**Sale armoniaci** . . . 4. brennen  
 sale di barbaro mit oel gemacht  
 per de linguem . . . 4. brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen

Salben maas, das brennen, das brennen  
 obige 4. brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen

das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen

das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen  
 das brennen, das brennen, das brennen

das brennen, das brennen, das brennen

Nr. 1215 woff Inmord. das  
 das sal armoniacū & Limbon  
 Loutra samel Urin kund nicht noch  
 om fring fye, po tramm ordinaire,  
 ment & d'Indigum, humid  
 & d'auß, p'ouit, & d'ombt  
 auß Arabien hum Egypten;  
 Poif, auf woff in velt d'ind  
 unimm, & d'Wram das  
 Galb, & d'fatur, & d'gruf in  
 dan Kolben & d'fatur, & d'  
 unise, Poif, & d'Evaporint.  
 p'dant auf die Distillation  
 abt & d'fatur, & d'ind  
 d'auß.

3 1 1  
 d'auß, & d'fatur, & d'ind  
 auf, & d'fatur, & d'ind  
 auf, & d'fatur, & d'ind

La vertu de ce Remede.

On peut dire en General, que  
 cet esprit est bon dans toutes  
 les maladies, qui viennent d'  
 obstruction, et come ce ne point  
 un Caradoxe d'auoer  
 qu'il n'y a point de maladie  
 sans obstruction, ou point  
 d'obstruction, si petites quelles  
 soyent, quelles ne puissent,

estre. La cause des plus grands  
 et des plus facheuses maladies  
 du corps humain, on peut con-  
 clure, qu'il est bon pour guerir  
 presque toutes les maladies  
 et encore meilleur pour son  
 preserueur, si l'on en fait  
 faire un bon usage, car estant  
 un puissant Alkali, il destruit  
 ou empesche la generation des  
 aides grossieres, qui sont la  
 source ordinaire des affections  
 hypochondriques, Passions  
 hysteriques, grosse verole, goutte  
 caniers ulcres malins, & d'  
 couleurs dans le beau sexe,  
 des suppressions des mois, et des  
 fleurs blanches. La cause  
 de la plus grande partie des  
 fiebres intermittentes, et  
 principalement des plus opi-  
 niastres, comme est la quartie,  
 des reumatismes, asthme,  
 chaleur, que l'on sent dans  
 les reins, à la paume de la  
 main, ou plante des pieds, &  
 que l'on appelle, chaleur  
 de foie, et rougeur vleneuse  
 de visage, et de mille autres

maux, dont l'aide est la base  
et le fondement, et de quelle  
chaque maladie tire son essence,  
selon le plus ou le moins de  
grossièreté, d'exaltation  
ou de mélange avec les autres  
principes de la masse du sang  
et des humeurs.

Cet esprit fortifie l'estomac  
en dissipant les Phlegmes, il  
en abonde trop, et exaltant  
les selz. Il sert trop ambar-  
assé, et incapable de la  
dissolution des aliments, et de  
la digestion, il procure la  
liquidité ne saine au chile,  
pour qu'il puisse se charger  
en bon sang, et le sang faire  
des bons esprits. Il ouvre  
les exhalatoires de tout le  
corps, soit de la bile, ou pan-  
creas, des urines, ou il empêche  
qu'il se forme des calculs, et  
il évacue les humeurs super-  
flues, ou par les urines, ou  
par la transpiration insen-  
sible, qui est plus tost une

marque de vigueur, que cause d'  
affoiblissement dans les fièvres  
malignes, qui viennent des païs-  
sés de sang. Il est un souverain  
remède préférable à tout le  
lait de berles, et l'aïe de  
tout cadre, qui se fait chez les  
Apotiquaires.

### Usage.

son usage est, après avoir  
esté légèrement purgé, de  
deux gouttes le matin à  
jeun dans quelle liqueur, que  
ce soit, pourveu quelle ne soit  
pas trop chaude, pour faire  
evaporer le remède ou aigreur,  
qui seroit contraire à l'effet  
du remède, on augmente tous  
les jours d'une goutte, jusques  
à douze; et l'on diminue de  
même jusques à ce qu'on n'en  
prend plus, que deux gouttes,  
quand on est obligé pour  
des grandes obstructions faittes,  
d'en user quarante jours.

de suite, sous les quatriemes  
jours. On n'en prend point,  
mais bien un saucement ras,  
freschissant pour Evacuer, ce  
que le remede pourroit avoir  
commencé de precipiter. Ce  
que l'on peut continuer pen-  
dant dix jours.

La meilleure maniere de se  
prendre est avec l'eau commune  
un quart de verre, ou l'eau aigre  
de vin, apres quoy l'on peut  
boire un bouillon, ou si l'on  
trouvoit le bouillon de gout,  
tant le chocolat, Thee, cafe,  
mais non pas le sorbet, Limona-  
de, ny autre liqueur aigre  
manifeste, ny trop sucrée,  
parce que le sucre donne un  
aigre tres Corrosif.

On doit eviter de manger de  
salades, et des fruits aigres, et  
toute sorte de aliments indigestes,  
pouvant au reste user de tous  
ceux, qui sont de bon suc mor-  
derement.

On se preserve par l'usage de  
ce remede. que l'on peut  
prendre une, ou deux fois, de  
la semaine, huit à dix gouttes

chaque fois. De l'apoplexie,  
principalement dans les Personnes  
d'un âge avancé, epilepsie,  
vertiges, migraines, palpitations  
de Cœur, Syncope. Il rafraichit  
en donnant la liquidité au sang,  
ce quel ne cause les chaleurs,  
dans les melancoliques, que par-  
ce qu'il ne circule pas assez  
librement pour estre trop  
crasse.

l'Esprit volatil de sel armoni-  
al agit par un effet General  
dans tous les maux, dont nous  
venons de parler. En empeschant  
que l'acide ne s'engendre trop  
grossier, ou, qu'il se fixe trop  
pour faire du desordre, mais  
il est tres probable, qu'il est  
un sperrifique pour tous les  
maux, qui sont causez par  
les retentions, ou suppresions  
des mois, dans les Personnes  
du sexe, qui sont en âge de  
les avoir, en desbouchant toutes  
les obstructions, qui ne sont  
formées, que par les aigres  
abondans dans les

premières voïes, qu'ailleurs, En  
Exaltant et subtilisant la  
masse du sang, et fournissant  
sans doute un ferment très  
propre aux glandes, partemé,  
dans le col, et corps de la ma-  
trix, le quel est cause de  
mouvement fermentatif, et  
extrausion périodique du  
sang, qui se font tous les mois.

On peut assurer, que ce remède  
est incapable de faire aucun  
desordre, quand on en usera  
de la manière icy dessus pres-  
crite, et qu'il peut faire  
de tres bon effets, comme  
l'experience, et la raison  
en convaincront tous ceux,  
qui auront besoyn de s'en  
servir. C.

Loix faire de l'eau divine  
qui fait s. Hctese le  
marggrave à toujours pie.  
4. onces d'eau de mellise.  
4. onces d'eau de saonaire.  
4. onces d'eau de chardon benit

- 4. onces d'eau de buglose.
- 4. onces d'eau de bouroche.
- 4. onces d'eau Rose
- 8. onces d'eau de fleur d'orange
- 10. onces d'esprit de vin.
- 8. onces de sucre Royal.

vous metrez le si premières  
eaux dans une bouteille et  
les deux dernières eaux dans  
une bouteille de verre double,  
renfermer le si premières eaux  
dans un bassin, avec le sucre  
vous le remueres jusques à temps  
que le sucre soit bien fondue,  
vous laissez le tout reposer  
afin que le sucre jette son  
esume que vous hoterres  
avec une ueillere, puis ver-  
fira le tout dans la  
bouteille ou est l'Esprit  
de vin et l'eau de fleur  
d'orange que vous boucheres  
bien, et la metrez deux jours  
au soleil l'eau divine est  
bonne contre toute sorte  
de fièvre, en prendre une

cueillere quand l'  
commence par frisson au autre,  
ment un quart d'heure apres  
un autre cueillere jusques  
à trois.

Pour les pleuresies on en  
prend de mesme comme  
pour les fluxions sur la  
poitrineumatisme crache  
ment, de sang pour touse  
forte de perte de sang, et  
course de ventre.

Pour les indigestions de fant  
en prendre une  
cueillere avant de se coucher  
comme ausy à se couchant  
tout que le malade.

Pour la colique et  
d'estomac pour appoplexie  
une cueillere de quart d'heure  
en quart d'heure jusques à six

Pour le                    une cueillere  
avant souper tout les jours.

Pour les                    en prendre  
deux cueillere dans un quart  
d'heur autant que l'oir

euannuira,

Pour les envies de uamir en  
prendre deux cueillere elle es  
ausy fort bonne pour conserver  
la santé.

<sup>m</sup> Casax Saffel Vor  
Alt-humid Jurege Gult  
Die gro rüch, walep ordi,  
nari die für D. Wind in  
Jaus gro rüch.

Umb Jofon. Lust wa  
2. Spil, ein Spil habiofey,  
nuchpil rüch wa  
Spil frouber wa  
Spil si in fin  
Furidatorum frig, daltou,  
bon dany, bup d'oul uirure  
akief, Jodantio d'oul, velle  
Alexin gro Juid, humd in d'oul  
wa  
Jouy Juid d'oul  
Laspin, Laspin spieren w  
wond, hnd d'oul d'oul  
D'oul, w  
spil d'oul d'oul

huid laste wid rimwil seden  
das wud fluchtwindt, fur  
quilt gilde manns colt  
was dem das die dem kaffen  
fabrum, fur grofse manns  
kon ab in ist so flach geft  
in quater brude kumden

**L** gelte wasser mit aye  
gebruntt kon die kunden  
man die die fabrum gelte  
dannil fuizigebun.

**M** man kumbt peltor blit  
legt id in rim glaser  
kolben, da kumbt man  
derg rris gelgts aye, hud  
maest oben dem gipfel aye,  
frouaf wid rim leg peltor,  
kumbt lasse fort bis der  
kolben gefillt wirdt.

**J**as quele dem kaffen  
kon der marggrat in  
Amib b. brite fummigwasser

kon dem aye gebruntt, leg  
oder derg itil wist der man  
b. colt alle in der flucht, dunt  
fu colt der ost dem aye d.  
zu d. 4. alle hat was dem da  
die grofse, fuist fomme  
waren man pordugele fabrum  
kon, ist derg colt, derg  
Citronen, die die peltor, das  
wist der kunden dannon wirdt  
der flucht, hud pordugele in  
der flucht, die der alle die  
am, in der glaser  
hudt wist der kunden  
b. leg in fuim kellen  
kaffen, als dem kiff aye  
gebruntt, man man als  
dann wint kiff, oder  
mag wist die, kon man fur  
der colt b. kelle kunden  
kon dem, fomme  
mies man die die gelb  
kaffen kunden





wellefen das wisse wofftraus  
 guffilbau 1/2 3 Colf. vrommiff  
 Camillen blumig 2000 sandt  
 holl. brauften münzen 2 1/2  
 holl. Zistert 2. Colf. muscaka  
 auf d. mund muscaka bleibt 1/2  
 1/2 Colf. Bitterl, fucicel, kofe,  
 Lofen, Macfeldin 1/2 1/2  
 2. Colf. Mann aller groblif  
 Zerstos zu, je gisfel Mann  
 Zerstos maas vrommiff  
 auf Mann fofen g. kornat,  
 Zanan, flem Zerstos maas 1/2  
 fofen Mann 1/2 Colf. 1/2  
 aler 24. fuch mit in auf  
 weiff, destillat auf d. man  
 Zerstos, hnd fustel 1/2  
 fofen mit Zerstos auf  
 auf ein fofen phisicome  
 vrommiff Mann 1/2 Colf. Zerstos  
 Zerstos 1/2 Mann in fofen  
 fofen vrommiff wofftra  
 Zerstos hnd Zerstos 1/2  
 hnd die phisicome 1/2  
 fofen Zerstos fofen fofen  
 Lofen 1/2 fofen fofen auf

die ist ein Komung die  
 wufftel in die fofen fofen  
 hnd die phisicome d. d. d.  
 Zerstos hnd in die fofen  
 auf in tag fofen fofen  
 wofftra

La Recepte de la boude  
 pour burger pour la goutte  
 la quelle il fait prendre  
 tous les mois les jours  
 avang la nouvelle lune  
 pour la goutte, et d'autre  
 personne qui ne font pas  
 incommodé de la goutte  
 en peul aiosi prendre  
 aiosi being home que fame  
 pour burger mais il leu  
 fait tousjours prendre.  
 ceu jours avang la nouvelle  
 lune car sen la elle ne  
 fait pas ceu maxime effet.  
 prene une once et demi d'  
 hermodact, de turbita  
 une once de Reglip et  
 merhocam chaquum fia,

Drachme, Zingiber, deux Drachme  
 diagrude, bien préparé trois  
 Drachos. Il faut les reduire tous  
 en un poudre impalpable, et le  
 diviser en des Deux scruples  
 et trois grains pour chaque  
 prise. Prendre un poudre qui n'in  
 commode personne l'usage en  
 et quil faut metre la dose  
 si de fu leu soir avang  
 que lon la veut prendre  
 en deux ou trois quillie de  
 vin blanc, den un verre et  
 ce metre sur une fournos  
 bouille La nuit un peu  
 diette, et puis l'avalier  
 leu lendemain, et prendre  
 une oursure un boullion  
 elle n'ast jamais fait de  
 branchez à personne elle  
 est merveilleus Leu leu  
 prins last ouise d'Angl  
 lere, et lon en ast veu  
 de tres bonne effet depuis  
 que lon last a la maison  
 de Braade.

In Porthe Klüfer Flag  
 Lactam, qui dnu selby  
 Königsmay, Dogn England  
 alst vst or aueh, die so  
 salt kon der Anwidibly  
 fraus Patergin ouis Püeds  
 gartf lungfouge

Cam Klüder fastly  
 Lactam muscaten mis - 1/2 lb  
 Lact, dasselbig dra Jurid  
 mauch gar dem Gurt v  
 in glas digist darau hore  
 dem alle Lact, retifiziert  
 spiritu vini 16. lb. Last v  
 in gelind warm der g  
 der darig tag fasten, so g  
 der spiritus vini 1/2 lb  
 der dinctus ouis, mund  
 das muscaten 1/2 lb  
 das weisse dinst albe last  
 nam dinst in geword last  
 Lact, fasten, so alst  
 das muscaten - 1/2 lb in dem fop  
 sibir, fannast last nam v  
 dinst word dinst nam v  
 dinst word 1/2 lb last nam  
 so dinst gelind in frus v



wofft hundert in hundert. Das  
 so wirdt wie baiden, so zafst  
 das was die man gar die  
 litz das die hon dunnere  
 desillirte, öflernad, als  
 zennel öfl. quintel, nagel  
 öfl. quintel, halbrö öfl  
 15. brocknad, majoran öfl.  
 brocknad, seronm öfl  $\frac{1}{2}$  quintel  
 Lavendell öfl 12. brocknad  
 öfl 15. brocknad, pinnwacht  
 öfl. 12. brocknad. wrid Augst  
 öfl 10. brocknad, pofft öfl. ralle  
 mit in dunnere wofft mischert, hnd  
 wofft in dunnere Balsam pelt  
 wofft etwas die facht sein, dan  
 man die mit dunnere Indian  
 Balsam wofft belicht, wofft  
 spars. wofft selbe dunnere  
 ist, so muss die mischung  
 die dunnere dunnere laug  
 pofft, hnd muss das dunnere  
 die in dunnere dunnere  
 dass allezeit dunnere Mischel  
 etwas man es selbe  
 dunnere, dass die dunnere die  
 die muss gar die facht sein.  
 pofft dunnere dunnere  
 dunnere Balsam, hnd also ist  
 die dunnere.

Die Mann die Castellien  
 wofft die man in dunnere  
 dunnere hnd dunnere dunnere  
 dunnere dunnere. Auf hon die  
 dunnere dunnere dunnere  
 die dunnere dunnere dunnere.

Man hnd dunnere dunnere  
 Ambra grise die quintel  
 hnd dunnere dunnere dunnere  
 die dunnere dunnere dunnere  
 dunnere dunnere dunnere. als dunnere  
 dunnere dunnere dunnere so wofft  
 dunnere dunnere dunnere dunnere  
 hnd dunnere so gar facht ist  
 so schlägt man dunnere dass  
 wofft hon dunnere die dunnere  
 muss aber wofft die dunnere  
 dass dunnere gelbe dunnere dunnere  
 dunnere, hnd dunnere dunnere  
 dunnere dunnere, das was die  
 man das die dunnere dunnere  
 wofft dunnere dunnere dunnere  
 dunnere dunnere. dass dunnere  
 dunnere ist, wie in dunnere  
 hnd dunnere dunnere dunnere  
 dunnere dunnere dunnere, dass

Ein feig windt, so lang  
 bis der dief all dar im  
 ist, henn man dem laig wil  
 dem laig arbeit man, henn  
 warm der laig zu dreyen  
 windt, plagt man auf ein  
 fye Elan darau, so lang bis  
 der laig rufft zu arbeit ist,  
 off dem formot man  
 darau, was man will  
 henn legt er aus ein laig  
 und apoleyer bier, henn last  
 er in gliedern manne fye  
 pif er rufft, will man er  
 standt am gnuß pben  
 so mußt man die biauß  
 mußt umbra stwaß meß  
 man mußt aber bry laib.  
 Ein andern caude senteur  
 dar zu gnuß, pudron  
 warm er mit zorn fye  
 plan mußt gnuß will ein  
 henn der laig wolt zu  
 standt ein, das man  
 zu mußt woff arbeit

Roubt, so mußt man die,  
 Lieber mußt pflößt brenn-  
 wasser darinn gnuß, henn  
 man man auf zu hiel  
 fye darau pflößt, windt  
 er auf gnuß standt. die  
 fye aber mußt man gar  
 fye ein, pif er rufft.

Die alte Comaden Vor  
 das fallen, und Rosen, das  
 so mußt blau windt heylt  
 alles dar mußt, was stand  
 ist. Von der Kewittiben  
 Herzogin von Würtem,  
 Berg.

Amund ein gnuß fye die  
 ofugsalbtung bieder, ein  
 nit sel gnuß raubt gelb  
 mag, ein salt pübt Rosen,  
 wasser henn ein salt  
 pübt blau man Traub  
 salt, die er all in ein  
 Kriem Salz gelb, henn  
 ein henn gnuß pben  
 lassen, aber man bry

gelinck, Koffen, so muss  
 aber mit einem selbigen  
 Stachel Naubter graufert  
 worden, hundert wist das,  
 Ein Kornung was her einem  
 metall ist, so muss die  
 Loubter hoch sein, wo man  
 so hoch, hied warum so die  
 stundt gestochen, so ist so hoch  
 hied so so mit dem selbigen  
 Stachel von dem saß ab, dann  
 man die Loubter darzue  
 salben kan, das die so  
 die wasser außgrahert  
 wirdt, so ist die erste bester.

**Die mann Dorf Pedwar**  
 Ring Lathendel via Mer may  
 solle, das so guet wider  
 den Pflag ist, Von der  
 Kempten in Pfalzgravin  
 Kuertemberg.

Mann Kuebs 9. 10. od. wist  
 H. P. wist wald Kuebs  
 nach dem man hied nach  
 will, hied so so so die die

stinrom moßel mit saub  
 dem Braum, woff Blom, nach  
 dem man die stiel saubter da  
 von gebof, hied warum  
 si gestochten Guet man si in  
 einem großen stinrom  
 hied darzue, nach dem man  
 hied wist, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
 holl Naubter abgezueht  
 Lavendell, so hied abgezueht  
 man die Loubter, als man  
 die stiel hied salben  
 kan, hied so so in einem  
 allen in Jagel mit ein  
 andra gestoch, so so so  
 wist so so wird, das nach bester  
 warum so in einem gläseren  
 Kolben, hied die hied so  
 ab, hied die hied so in einem  
 allen, von diesem wasser  
 wist man die so so  
 die wisten in pan so so  
 hied auß der abauß, oder warum  
 man so so so so so  
 im so so so so so  
 hied so so so so so  
 so so so so so so

Cardinalis-Präses  
 von Georg-Friedrich  
 Berlin.

Wann kommt es man in  
 mayn blühen, betony, buragay,  
 blühen, anfiwi, Kraut, La,  
 biosid-blühen, Colp, nägel  
 maynon, Leonid-blühen  
 Camillen-blühen, fidei, Galb,  
 Pawilistan, Kraut, in Galjan  
 hud, melpen, sad, blühen  
 Gallan, gebornat, Jodid  
 v. Colp, froue, gne, mürhel  
 Muscal, blühe, muscatmus,  
 Zinnat, galgant, Cardomemo,  
 olan, Mousolden, Zuber,  
 Paradr, is, Potur, hyfen  
 mistel, nägel, seeben, trübe  
 mistel, Leonid, Potur,  
 hud, geseil, Jodid, gne  
 von künin, Jodid, gne, gne  
 Zier, frouen, dagn, gne  
 lang, is, worden, Jodid, gne  
 Colp, woff, gewog, wid, Berlin

gestoffen, von stoffen, Kraut  
 hud, blühen, speies, pumbt, hud  
 Jodid, Jodid, fidei, gne, gne  
 and, rine, fidei, maas, malua, fidei  
 Wuff, blühen, woffen, Jodid, gne  
 fidei, gne, hud, liden, blühen  
 woffen, Jodid, fidei, fidei, maas, fidei  
 Mann, Colp, is, gne, gne, gne  
 Jodid, gne, mann, d, all, gne  
 aue, Jodid, is, fidei, gne, gne  
 speies, blüht, fidei, aue, gne  
 new, Jodid, gne, gne, gne, gne  
 oben, malua, fidei, hud, gne  
 gebornat, fidei, woffen  
 Jodid, in, quart, rine, maas, fidei  
 Colp, gne, in, maas, fidei, gne, gne  
 10. Tag, wie, das, dra, fidei, maas, fidei  
 und, warm, so, fidei, gne, gne  
 in, in, blühen, in, woffen, gne  
 fidei, hud, woffen, gne.

Beschreibung Der  
 Christ-Präses Zettel  
 von Doctor Liden von  
 Prag.

Mann kriegt hin, gesund

wird zu diesem Zweck, so hat  
 hindurch gelassen die Stoffe  
 durch die sie abzuwaschen  
 man in diesem prepariert  
 es in ein, im Salzlosgang  
 gang, allein es ist in, so  
 in ein Glas gefüllt, und  
 S. d. B. Lemonen u. d. d. m.  
 die ist groß und stark  
 dem Wasser auf, es  
 und ab zu waschen auf  
 das saubere, durch im  
 Wasser, durch in mit  
 streifen, mochte, hat  
 salben, die von diesem  
 das ist, durch sind  
 so, und die andere  
 alle, so nicht warm  
 sein, und es  
 gelassen, so nicht  
 was und was  
 so, und  
 ab zu waschen  
 man  
 es  
 Eisberg, so  
 die andere  
 das die  
 ab zu waschen

geschwindt auf dem  
 sonder wird das  
 der, so in  
 der  
 auf einem  
 sind die  
 sie nicht

**Wund Salben** für alle  
 ley offene Wunden, oder  
 Ritzungen, so dem wilden  
 Fleisch waschen  
 Brand ansehene  
 Vom Vater, Doktor  
 Verlaßwort.

**Wund Salbe**  
 gelichtem  
 Pappe  
 gelichtem  
 gelichtem  
 gelichtem  
 gelichtem

in mangel dessey, anders gelbes  
 frisch Leder, das in Wein  
 wasser Kommt, von jedam  
 auf gutemindern hndmange  
 des Brauers wie oben, ston  
 im salber furrer gnd  
 auf mofe, polier gnd  
 hnd jedam auf ein Koffel-  
 fress in ein offam ed die in  
 di am besten laugt wof die  
 ein andern gndstet, darmit  
 des Raftaus demung Braubrey  
 mit in andern hornist wird  
 so dem duss in Raubredung  
 auf mit blo der Paul, oder  
 andern Instrument, so man  
 di sich nicht leid Rou-  
 in ein feibradage, duss  
 auf gndstet, Castor halt  
 word, so dem wird hnd  
 mit eingestrudt mit ein  
 materij gefaubret, hnd in  
 ein andern yffiel oder  
 stalle yslast von  
 auf in offil, ein in offil  
 duss gnd, nach gnd d wird  
 auf gelogt, hnd wenigst  
 2 mal ruffen, darmit  
 materij zist.

Die bewehrte Melz  
 die Dorn hndlung, duss, so  
 Bier sey, so hndlich gnd,  
 Braust, hnd allzeit mit gnter  
 wärdigkeit besind worden  
 auf dem Bader stemens dem  
 Rektor die offil dusswort.

Ein im halbrandt  
 Albignin müs, so man gnd  
 wordten di Liben, paubt  
 duss hndstet offam, so die  
 laugstet, so man duss, die  
 laugstet paubt duss, so die in  
 gesacht, auf hndstet  
 hndstet hndstet, polier  
 auf gesacht, und duss  
 hndstet, duss duss  
 hndstet, oder duss  
 so mit einm duss hnd  
 duss gndstet, wof duss  
 duss duss hndstet  
 borage masser, duss all  
 in duss duss, duss in ein  
 oder duss hndstet  
 wasser, Castor. b. oder  
 Continuirlich sind, so man  
 allzeit in andern duss  
 wasser dussstet



Alum gestoffend, hant gepulvert  
sich bey diesem Fieber dem  
patienten drey messer voll  
in Wasser od. Cardobenedict  
wasser eingegoben, und dar  
auf wohl beschreyen lassen  
N. d. d. Kraut muss vorher  
ganz klein klein schneiden

Cinnab. antimoni. 6. Lotz.  
Goldblatter, so viel beliebt,  
Nist so wohl hind in and  
dieser Fieber dinst wider  
alle gebruch der Fieber  
der magen, der milt  
und Arter, Mann Mann  
pisthou in dem hude die  
der gulten Cestreyt, daim  
so in alle Fieber grose  
Lind ring gibel, daim  
Alum dindem Kombt  
absonderlich wohl zur  
worn die hart zuphen, ad  
grose d. d. d. in die  
pusteln, die daim so  
die sofer may, so wohl  
daim hude als hellm  
daim dindem so ab  
niggeby, im so  
preservativ widit conuulsiones  
ist.

Doctor Michels Fieber

- W. ein flausch d. Blauz,
- flausch d. Rose.
- in dem Fieber
- Fischer d. d. d. 1. quintel
- Smaragd preparirt. 1. Lotz.
- grose d. d. d. 1. Lotz.
- preparirt d. d. d. 3. quintel
- Prese d. d. d. 2. Lotz.
- preparirt d. d. d.
- Coste Corally preparirt
- Rose d. d. d.
- preparirt d. d. d.
- Fischer d. d. d. 2. quintel
- Præonim d. d. d. 6. quintel

Dem Doctor Brumer.  
Hoch Englische Fieber.  
d. d. d. 69. d. d. d.  
Kod Contrayev. on. 3. d.  
margaritar.

Crall. rubr.  
 alb.  
 Succin. alb.  
 Lapid. .... 69.  
 C. Cero.  
 Crystall. montan. an 39.  
 Ter Lemn.  
 Lapid. Bez. orient. an 29.  
 Crull. t. Fla. seu magister  
 t. diaphoret. ... 29.  
 Scherilia. optim. 29.

omnia debite preparata exiij  
 ant. gelatin. viscerar. vel Cornu  
 q. h. formentur globati ovi  
 Columbin magnitud de 89 scot  
 E.  
 hinc hnd jaruchig gran out  
 rinnast in fardnu benedicty  
 oder ywarth Reij Lwafter  
 zur Nahrung. Pflanze  
 schlichte und grofste  
 mittel in allerschandgustig  
 Bruchstuck, so wohl Daus  
 foug, d. aff in mittel hnd fud  
 dann so alle maligni tat  
 fangstol, hnd dursch die aue  
 fougstung wry lribt.



Das Magisterium Anti-  
 mony diaphoretici. Von  
 dem Doctor Mayeraus  
 Pfa. d. d. d. d.

Hauptmittel im Spiel fies  
 glas. ... 12 ff.  
 Drey Spiel Palster. 2 ff.  
 trocknete hnd hnmist 6 gr.  
 uow, distid In agt man 6 ff  
 wis d in ein glenud legie  
 hnd laste vrselb d hnmist  
 frouns uim wind das Anti-  
 mony diaphoreticum. In  
 uoy glenud Kalle hnd froun  
 die so yronit. Antimonium  
 diaphoreticum wie h uow  
 soll wry in ein Reffel so  
 mit warmen wasser aug.  
 schicht. die so Reffel scht  
 warm hbr d froun, hnd  
 last dnu Kalle so laug bid  
 bis man pift hnd mowst  
 das so wasser allz Palster  
 in juf geschicht. nach dem  
 job man d Reffel hore  
 dan farr. still yn ou  
 ein wry, meigt sind laug

Leipzig das Antimonium Dia-  
phoreticum auch so geschribt,  
hnd das wasser hell-hnd  
klar wond. Als die Progest  
gibt man die selbe wasser  
sitzen in ein grossen Eder  
Fass, hnd schaltet dar an  
im selb schuld, so im warmen  
wasser aufgelöst. auß  
dieser wird das selbe wasser  
gleich mit Milch, hnd fast  
dick, hnd muss allredens  
in ein papier gesiebt wond.  
Als bleibet das magisterium  
tuy naphoretici, so ein glass  
mit ein gelber ein wenig in  
dem selbe papier, so muss  
aber gedacht magisterium  
antimonij Diaphoretici  
bleib mal mit ein wenig  
wasser gewaschen, und von  
aller Nalchigkeit befreit  
wond. Person wird ein  
ein- hnd ander medicina  
ment gemacht. Putzmal  
dieses magisterium von ger

gurt, hnd erwirkt, zu gend  
ist: so wie auch von Philo-  
sophen, so die dummheit die  
erwirkt, hnd die Noth der  
leibes, so die gelinderer  
ist von schilffig die erwidert,  
in dem außschweif hnd im schief  
ausführung, in dem schief  
ausweif hnd im schief ger,  
schwanz und Apoplexy, in  
der schief hnd abweich,  
Linden fieber, so im schief  
schwanz, angina, so im schief  
schief, wasser schief,  
Item ist so die schief, schief in  
dem schief fieber, so im schief,  
Linden, so im schief, so  
schief fieber von schief  
der schief-milch, hnd  
der schief der schief,  
so schief.  
So muss dieses schief  
gelber der Morgen hnd  
5. schief, hnd die abend  
auch mit 5. in ein

beginnung wasser frigt, hnd unglis. 26 ist abt u woflz  
gaben wird. Man gibb  
d. salby hon. 5. 10. 15. bis  
20. grau.

**Pulver** Von denen  
Lebig-ansetzenden flecken.  
Fiebern gebraucht  
Merd. L.

Manu krmr dte obrngdaufft  
magisterij Antimonij dia  
phoreticij. . . . 2. quinte  
die betoardijs mineralis  
Lisffortu opus fruer  
preparirt. hon. 1. 1/2. 1. 1/2.

orientälis betoat. frig  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.

L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.

2  
und unglis. 26 ist abt u woflz  
das Man in diese  
Braudfril aus das rignu  
fulard sig mit zum  
wung polen, mit hlln  
gelaght d. d. d. d. d.  
soll. Wudron mouch  
amr p. h. d. m. g. l. i. s.  
lig, hnd p. i. n. d. r. i. s. h. o. u.  
d. i. s. t. e. l. l. e. s. t. e. m. d. e. m. i. n. g. e. w. o. l. t. e.  
i. n. t. r. a. s. p. e. r. t. i. g. m. e. i. s. t. a. u. s. w. a. r. t. e. n.

Pomus d. i. n. g. u. a. r. i. s. b. r. o. c. h. t. e.  
w. r. d. . . . o. b. d. a. s. s. i. b. e. r. n. h. o. n.  
amr d. r. o. s. s. u. l. g. u. n. g. u. n. d.  
a. u. f. l. o. s. s. u. n. g. d. e. s. a. u. s. b. l. e. t. t. e. o. d.  
i. q. u. i. n. t. e. a. b. t. h. o. n. m. i. n. d. i. c. h. t. r. a. n. g.  
d. e. r. g. r. a. u. m. i. n. g. d. e. s. s. a. l. b. e. n.  
L. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2. 1. 1/2.

Es sein das fieber hon. m. r.  
Coagulatione und gr. i. n. g. u. n. g.  
d. e. s. b. l. e. t. t. e. L. 1. 1/2. m. o. u. r. i. n.  
g. r. a. u. d. a. u. s. s. e. h. e. r. h. i. e. r.  
d. a. s. s. e. l. t. e. r. o. l. n. i. a. d. d. e. s. b. u. a. l.  
s. o. o. f. t. d. i. n. g. g. e. b. t. w. e. i. d.  
h. u. d. m. i. e. s. s. m. o. u. r. i. n. f. r. a. u. r.  
L. 1. 1/2. d. e. r. o. d. d. e. r. d. i. e. n. s. t. e. n. d.

Zwei Löffel von folgend mir das  
Damm fehrniedstg gebren.

3. fund. 2. Löffel kolligibst  
Kordierung.

Mann Nimm fünf Reih Wasser  
Zedre kleist wasser  
von Jogh. 11. Löff.

Mann Nimm fünf  
wasser.

Das bezoant Tenitur des  
D. Lud. 34 das ist  
2. quintlein.

Nuss aufen Mast  
Eosun wasser. hor  
Froglisten 2. Löff.

Das Diascordij Tr. i. quintlein  
Lindern. - fenes. i. Löff.  
Kornijst.

Frolen Müder  
gegraben firsone.  
von Froglisten 1/2 quintlein  
Zubere Past für Löff  
Kornijst.

Es aber das fieber von mir  
dies die zurecht Ergang  
gaisten gautz und zündt, auf  
gelöstern, das fieber un  
hnd auf wallend geteilt  
legt word, muss man sich  
mit adre - lape gleich  
fauge ordinet, das Rauch  
in dem fieber auf lassen  
hnd allring usbau dem fieber  
so mongrad so hnd abneid  
arigacom, was muss sich  
dies folgend mittus, von  
das man mit all

Herb Balsam fupperliep  
von das Herb Koeper  
Zue, yst, on nief. Bo ist  
also die fust in selbst  
getradet.

R. ol. nucis. Zij. 3.  
still. 3. 4.  
Corgophill. a. q. 2.  
Cinamom: q. 7.

Leuester Brandenwein vorseum so zeitig werden  
für das Reizen hudekaffee, fahrn Rou, was in andern  
müß der glied, in. Summgeschick, als  
Honden frau marggärtin  
von Durlach.

Wann dem allerbesten  
Brandenwein, das hon  
weinisch der rüschlabge,  
Zugnu ist, so hilt Rauer,  
Ist wolle, Spielte in schiff  
große gläser, in ein glas  
Kraut wunisch über die  
Hilf, der Brandenwein,  
Ist in ein jeder glas  
Zugnu gute Landroll, oder  
der rüsch, was dem da  
glas groß ist, honden  
Stengel abgestraicht, libin  
Coralin, oder Linsen  
blümbain, Linder, oder  
glas hat zur, das die in  
Crost, drouisch, Wombt,  
Ist so lau die Porren,  
Cassal so Jure, Tag, heid  
wasst Linsen, Tag, Linsen,  
die andern Kraut.

Soll in der blüsch, in od 2.  
Landt roll  
abgestraicht Lavendel  
blüsch, rüsch, hilt Landt roll  
rüsch in gläsern gelber violet  
Linder, blüsch, blümbain  
Vollt Linsen, Linder  
Linder, blüsch, Linder, rüsch, in  
oder Zugnu Landt roll, was dem  
die gläser groß sind, müß  
die Kraut, rüsch, hilt  
Ist, das die Linsen  
Zugnu, was dem Kraut  
gefällt sind, das die  
Brandenwein, was hilt  
Linder, rüsch, das die  
Linder, was hilt  
was dem Kraut  
Brandenwein, rüsch  
Zugnu, was dem das glas  
Linder, die Zugnu gute  
Linsen, Linsen, hilt, was dem





hund die yrdäuffung, auß dem  
 dem glied der yrdäuffung, soll  
 Mann solchem Mauff Hondisom  
 Lendennuwin mit misch  
 Thonmilch die abgestorbens  
 glieder off hund hiebs am  
 tag mit bestreich hund rin,  
 wenig auß der drey gisten  
 hundessen in ein fisch, strom  
 in salb koffer holl, worin  
 od stn fischigist. kan man  
 mit laudn blust od aud. d  
 gebrauch wasser man  
 hund rin, koffer holl davor  
 Gut Linder gebirn, all  
 glied auß dem laub, fließ  
 hund kuff, jedr flag  
 yrdäuff. daniel bestreich  
 d. fult die gottes guad  
 für den flag, best  
 roff, laumung d glied,  
 für das wasser in der  
 gliedern, auß für die  
 fließ wo die für reifen  
 Balb. od warm, bringl

die straf wid, set an hader  
 studeil, straffung, w hie  
 probus, yrdäuff, die für  
 zwanzig und drey jahren  
 gautz losem und contract  
 angewand, yrdäuff, da si  
 sich damit bestreich, da  
 si in wenig zeit wider  
 gesun komm, da prob  
 ein sol aqua vita mag  
 genumt, hund bestreich  
 hund wasser gefalt, w  
 oder.

Doctor Jellers Bindt-  
 waß Zer.

R. Aqu: vita e Nutier.  
 - - - - - 4. huben.  
 Cinamom: aa. Ziiij  
 Zedoar: anisat. Ziiij.  
 M. g. ad vitrum.  
 ist ist dinalis in aller sacht  
 außlöschung der luid, hund  
 magnd, w hie hon da lter  
 fruchtigkeit entsetzt. 3. bis  
 4. koffer holl auß rindfl  
 3. aller zeit zu genom.

Crocus martis.

Le. Löffel Feigel. i. pfund.  
vitriol. - . i. pfund.  
Schwefel. . . 8. Loth.

Dieses knd in andro yreibz  
in mit feyner Feigel und  
mit destillirtem Essig. 2.  
stundt im bibel bis es in  
feur gegliht, bis es weiß  
wirdt, nachmalen widerum  
mit destillirtem Essig im  
bibel, wie zu hon, knd  
wid gegliht bis es zu  
asch wirdt. so nuch re,  
verberis im verberis.  
offen mit offnem feur,  
bis es voll wirdt. so ist  
es im Crocus martis.

Dieses Sulur hon saß  
als preparirt hat im  
großen mēne, in aller  
Prouestibaw, schon Arz,  
schwierig der Arbeit. so  
mit hon gegriß, adon,  
so mēder in der  
glouf, entstosn, absperrlich  
stosn, bis es abliht. so ist

ist es im bewesenen Mehl  
in der Feigel, alls feur  
wasser pflanz, milch, brand  
sitzen, das so fast yulden  
adon, so das so so so so  
knd so fast so so so so  
knd so so so so so so  
knd, nach dem so so so so  
im jar sind so so so so  
was so, man gibt so in  
sonnen die so so so so  
sals quarten in der  
sals mēst so in der  
manth- od zimt-wasser.

Ein gemein Feigel-  
Patt zu machen.

Ein Paubor abgegriffen  
Feigel, dinst in in ein  
reines Weis so so so so  
bis es so so so so so so  
sind so so so so so so  
so so so so so so so  
knd, so so so so so so  
so so so so so so so  
so so so so so so so so

ad d'ung sin Doubrad d'ies nimt  
 auf ein Pötel Post 28. Lohf  
 Gießt, und es in einem feinen  
 raden gessirt, der Gießt  
 muss gessirt werden, und  
 so bald es anfängt zu  
 sid. Für es hom stur, so  
 es Doubrad ab, last es  
 werden, und gillt es in  
 Doubrad glasol, last es  
 allig Lang stund. Bis das  
 es gessirt, so mag es  
 seht sehtig.

**Die mann der  
 Pommerker Brandwein  
 maist.**

Mann kumb 25. jultz Come  
 verhan die best, hon d'm  
 wisen außgessid, und die  
 stoffen klein gessitt  
 und in ein Maas gubt  
 klein Brandwein gessan  
 und 8. Tag woff d'ies gess  
 stoffen last zu, und d'ies  
 sein gessan außgessert  
 das man sich hon d'ies pomeran  
 kum nimt man, und  
 maist seht hon d'ies  
 wisen, und d'ies, d'ies  
 dan Posthaus gessert  
 d'ies nimt man ein  
 gessert sein Gießt  
 gessert d'ies auß dem  
 wasser, und last seht  
 das es wird ein  
 Gießt julep, gessert  
 Post d'ies, und last

**Den blauen seigel  
 Post Gießt.**

Wird Gießt als gessert  
 nimt man auß dem  
 wasser, so seht  
 und auf ein Pötel Post  
 ein gessert Gießt  
 wird es wunder

Ich bin bedröhet das es Socht. Mein gütig

& was man sich der fress was und May geben eine Stück.  
 Ich habe den das man die fress nicht abhandelt  
 was so sie liebe in das Licht liegen lassen Man  
 Ich werde schaffen Sie wegen beiegt, abfendlich der das  
 Ich will gott lab wolle soll so ist die fülle das das  
 die fress im fülle ist man by die fülle das das  
 das sie sich selber den, ist nicht eine die eine das das  
 eine fülle das gütig folgen by den das das das  
 die fülle man ab nach das man die fress das die fülle  
 was man ist die fülle die fülle das das das gott

gehoffen Sie nun zu sein  
August 1774

wider die ...  
 Coste wider ...  
 sind ...  
 dem ...

...  
 Lot, oder in mag ...  
 und ...  
 ...  
 ab ...  
 wird mit ...  
 bald ...

Lapis trieticus.  
 Vom Doctor Erbenio.

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

Lapis medicamentosus  
 in ...  
 ...  
 in ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

Spiritus Salis ammoniaci  
 particularis vallis volantis  
 in morbis chronicis multum  
 prestat, gratior quoque est  
 et magis in morbis inveteratis  
 potens, quam vulgaris salis  
 ammoniaci spiritus.

De sal. ammon. contriti et  
 eribrati,  
 tartari pulueris ℞.

sal ammon. Eribratum in spiritu  
 vini triij solvatur, et sal  
 tartari in vini generosioris  
 ℞iij. qua soluta misceantur  
 indant, que cucurbita, quibus  
 sequens pulvis crassus

addendus,  
 ℞ Rad: Angelic. ℥ij.  
 fol: ment. crisp.  
 majoran. Nob. ℥ij.  
 sem foenil. dulc.  
 baccar junip. od. ℥ij.  
 Cinam: aut. ℥ij.  
 Mll: moscat.  
 croc: opt.  
 origan: eret. od. ℥ij.  
 Spi: nard.  
 Corrdam: major. od. ℥ij.  
 fiat omnium puluis crassus  
 moxq; alembicus rectius.  
 capitellum imponatur ajppo,  
 sique recipientis juncturisq;  
 cum capitello rostris, et acuabi;  
 ta optime clausa fiat, ta  
 arena destilatio leni calore  
 et tamdiu pergendum, donec  
 omne sal volatile coagula-  
 tum fuerit solutum, tamq;  
 ab ulteriorij ad fractione  
 cessandum.

23.  
 Ein Bewährtes Vordt  
 dinst die Quadro Liffon  
 ⁊ dinst gesigurdte Pulver.  
 Jen Parisius Liffon, wann  
 die woffen nicht zu langlich  
 gantz puffs zu geseben dinst.

Manu thimel ay stoffen  
 Rostel zimmet  
 Vurdiuiffij Bona.  
 J. d. d. f. m. s. l. b. n. L. u. p. e. l.  
 D. v. i. s. e. l. s. v. o. l. l. p. u. l. v. e. r.  
 ℥. i. i. g. r. a. u.  
 Pastan u. i. u. d. ℥. i. i. g. r. a. u.  
 mischt dinst woffen in dinst  
 gib dinst alle dinst stund, wann  
 dinst woffig, aut dinst woff  
 in, v. i. d. i. n.  
 wann dinst selt woffen dinst  
 od, wann selt selt dinst in  
 melissin - od Froben woffen.  
 ofur Wein geseben dinst.  
 Pollai woffen ist dinst.

Das Buch des Rosen  
Cathar- und Rosen  
Fulvers.

Nam ist die Kunst, wie  
Runde zu machen, 3. Teil.  
Genie zu machen, 2. Teil.  
Voll präpariert, armen, 1.  
Teil. --- 1/2 Teil.  
Nicht alle, was unter  
ander, und kostet es  
+ einen Gauch, wie  
davor geht, so  
auf alten Luch, öfter  
mutter, sich vor  
an jeh, Melb, in  
Christlich, ab  
denn aus, dem  
gegen die Kaiserliche  
e.c.

Der Güne Calder  
von den Fürsten  
Witz, f.c.  
Nicht gut, wie  
frisch, mag, an

Lehren. 48. W. D. soll  
nimm, Luch, frische  
wird, Luch, im  
Kraut, f.c.

Frei, Melisen, Kraut, 9.  
Lund, holl, Kabin, Kopf, f.c.  
Ziel, Kraut, f.c.  
Saluz, f.c. benedictin  
Betonin, f.c.  
fled, und Luch, f.c.  
Disposition, f.c.  
Witz, f.c.

Wiel, Kraut, f.c.  
Cunnd, f.c.  
Woll, ym, f.c.  
Kraut, f.c.  
f.c. f.c.  
Luch, f.c.  
Witz, f.c.

Witz, f.c.  
Witz, f.c.  
Witz, f.c.

Wintergrün, gänsselwurz, gewässen, mit warm die	
solim, Mirrinhölz, sandholz, wüch, Alim gepulvt, rinen	
Arnie, Jeder Zwerg sandholz, selbten Tag in Wein eingeweicht,	
oder in Wein, Polier, Carthoffel, alsdann die Kräuter püchelt	
brühet, Feinwurz, wein, Rausch, dem Wein, in obgemeltem	
wein, rindern, abbis, Rausch, Cüth, daffan, und Fein	
selben Rausch, Tormentil, Cochen, selbten Tag in Wein, laß den	
Raubwurz, Bombas, Laub, Frankofol, gelb, süß, wider	
offen, Linderblätz, müden, dann in gmaest, Blausperste	
Rausch, Jeder Zwerg sandholz, wüch, bibinall, wüch,	
Wein, Cüth, Raab, Menth, benedictin, wüch, offen, Jung	
brühet, Feinwurz, sandholz, wüch, gelb, perste, wüch, Alim	
wüch, Rausch, gänsselwurz, wüch, Angelica, wüch, Jeder	
Quadrant, Rausch, Fein, blüch, Zwerg, Löff, Fein, Fein	
Josamin, Rausch, Rausch, Fein, 4. sandholz, polier, zur hon	
Fein, Fein, Löff, Fein, Fein, rine, wüch, in Wein, gepulvt,	
garben, Fein, Löff, Fein, Fein, und dan, Fein, in Fein, Fein,	
Löff, Rausch, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein,	
bra, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein,	
Fein, wüch, Rausch, Jeder, oder, Fein, Fein, Fein, Fein,	
Fein, sandholz, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein,	
Zwibel, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein,	
Zwerg, sandholz, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein,	
Rausch, alle, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein, Fein,	





Mann socht villet zu Fulura  
 und findt ed in ein gläsernes  
 glas in der fass in maas  
 comin, Bntschschaltsthandt, sic  
 rüch giste man in maas  
 distilliert - od abgeseget  
 Lavandul comin, od spiv. Vin.  
 lastet die re hon 3. Lip. 4 tag  
 also in infusione stehn, da  
 glas abtr woff zugestoßet  
 das wufft transpirirt, kom  
 appdau lastet man alle  
 dinst der Hypocras od Bryst  
 wufft dinst papieren, da  
 finden sie blieben standt  
 man woff auß, was sie  
 und abtr zu rüch geblib  
 das Ban man worgewoff  
 hiegt distilliert dinst  
 Lavandul comin giste man  
 in ein ho rige woff auß  
 rüch geblib glas dinst  
 so woff zugestoßet, und  
 dinst abtr woff

worden müß. Anstalt  
 man nach geschude  
 Dinst  
 Dinst Berovianisch Bal  
 lants  
 Horax calamita, in lahyrna  
 giste dinst rüch geblib  
 gende rüch geblib  
 in ein rüch geblib  
 woff - - - - -  
 ana 3i.  
 Dinst rüch geblib Gummi  
 laca. - - - - - 3ij.  
 Dinst rüch geblib  
 in das glas dinst  
 satum geseht, und  
 woff zugestoßet, das  
 auß dinst, od transpirirt  
 kom. Dinst rüch geblib  
 das glas dinst  
 woff geblib rüch geblib. 2.  
 Dinst rüch geblib  
 Dinst rüch geblib  
 lastet ed in dem

an einem saftigen ort als  
 Ludwig Rosen, ungefahr bis  
 14. Tage, nach diesem von  
 manns weidlich i. den  
 stunde auf die saftige  
 schen, hind das die 4. bis  
 in 5. Tage in horigen stunde  
 auf den lassen, weist bis  
 dahin fertig; so nachmal  
 kastet man sich in den  
 den focibus in ein andrer  
 glas, per inclinationem. die  
 augen, dann fuer abtrifft  
 man die saftige saft  
 stinlich, wof die saftige  
 lundt, und besaltet stude  
 in einem besondern glas  
 auf.

Dieser ist noch aubrig zu  
 meld, das in wof man  
 zeit die obgesagte ingredien  
 , dinn in infusione stehn  
 man taglich das glas hub,  
 nullen bis 3. od 4. mal,  
 damit die materie sich wof

depoliern komend.  
 Daus das saft abtrifft  
 und die das andrer drey  
 besaltet man im wof  
 thomastly zuey gläser  
 auf, das die saft dinn wof  
 auf die saft dinn, und  
 altes dieser Balsam aff,  
 dann stofft, in schiffig und  
 zugrund man auf die wof  
 und ist der dinn Balsam  
 auf die stuf zuey gläser  
 abtrifft, aff d. das  
 saft, wof man saft  
 auf die dinn dinn appliery  
 und in einem andrer  
 ist d. das saft man man  
 solich die saft dinn  
 und ein mal von.  
 probatum ist

Die saftige saftige saft  
 und zugrund des Balsams  
 Innocentij XI.  
 ist gemeltes Balsam  
 gut, und heyllich, alle

hon Lohm. oder Subj. mit  
Fussen. In der Hande wund  
die Finger. In der Hande  
nimmt. Die Liebe. Die Wunde.

2.° Wenn die Wunde  
geschwollen. In der Hande. Die  
Wunde. Die Hande. Die Wunde.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.

3.° Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.

Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.

4.° Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.

5.° Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.  
Die Hande. Die Wunde. Die Hande.

gibst Hoffnung. so ist man zu polst off bald  
und ist man. also das man  
ofen Hoffnung. so ist man zu polst off bald  
Afrun mag. und ist man zu polst off bald  
höl an dem Jesu. so ist man zu polst off bald

6to  
Ist alle Inquitt. Inquitt  
odt flög dicit. so ist man zu polst off bald  
Lief gut. Inquitt. so ist man zu polst off bald  
und ist man zu polst off bald

6to  
Ist alle Inquitt. Inquitt  
odt flög dicit. so ist man zu polst off bald  
Lief gut. Inquitt. so ist man zu polst off bald  
und ist man zu polst off bald

6to  
Ist alle Inquitt. Inquitt  
odt flög dicit. so ist man zu polst off bald  
Lief gut. Inquitt. so ist man zu polst off bald  
und ist man zu polst off bald

Das offte Cnuchel, dunn  
hindert den Schmutz, hindert  
frucht allgerney, ist auch  
guth von der Catarr, so von  
der Balte her ruckelst.  
Item von Nerven od glüden  
süß.

ii. Ist es gut zu sylen  
alle huth ruckelst, ist  
frucht syne alle winden  
die moget die Triben, wo  
die wolle. Frucht perfect  
die Menn dunn, so  
man manns offten  
damit Cnuchel, unbleiben  
die so die sauff dunn  
windt also bald gesunt.

iii. Man man 3. od 4. mal  
ein stücklein od ein  
mit gmeltem Balsam  
Cnuchel so in Balsam  
so auf polse wirft, das  
das Cnuchel untrüwe  
bleibt, und wird fr  
mania dunn.

Man man dunn bringt  
sich od von das Cnuchel  
und syne dunn so  
Trot die Menn, so  
die Luft Eys, od  
Wandert die Catarr, macht  
dunn, so dunn die Magen  
macht dunn Appetit, od  
Lust dunn so dunn, bringt  
und untrüwe süß od  
Zwang od gewalt, bringt  
die Naturlich so dunn  
die horkellich, od so  
auch so dunn so dunn  
ist auch süß alle horkellich  
so dunn so dunn so dunn  
horkellich, so dunn so dunn  
so dunn so dunn so dunn

iiii. Man man 3. od 4. mal  
ein stücklein od ein  
mit gmeltem Balsam  
Cnuchel so in Balsam  
so auf polse wirft, das  
das Cnuchel untrüwe  
bleibt, und wird fr  
mania dunn.

15.° Ist ein guttes ein ringe, *Sitz als kalts, Zilth dinst*  
Vuerst geden angesehene, *mit gwis sy compatibyl Zug-*  
glueder, warm Mann dem *und, und kost der Natur*  
Jumst, fast April, damit *liche, damit solch alle in*  
Jumst, in wenig Tagen *hbrakleif Luftlauf, d*  
siltten.

16.° Thant gief hon frauß *ung praseruier ist mit*  
unnening der hirtung. *nimm woß Jumeitbas,*

17.° 40 Tagwaßmauder nung, *lis in allner.*  
nomung, bester gel. fien *11*  
hon der firtalland *12*  
silt.

18.° Groß und fignoren, *man obbehalten Bal,*  
praseruier hon duren *am Crauef.*  
austreynd Brauchstun *13*  
14

19.° Wenn Mann duren *15*  
Pund, um ein wenig *16*  
nugibt, weider *17*  
als bald silt-tud *18*  
19

20.° Flagt woff die ferner *20*  
altes, siltt jeder Complex *21*  
on, siltt alle Brauchstun *22*  
die firt string, so woff hon *23*

*11*  
*12*  
*13*  
*14*  
*15*  
*16*  
*17*  
*18*  
*19*  
*20*  
*21*  
*22*  
*23*  
*24*  
*25*  
*26*  
*27*  
*28*  
*29*  
*30*  
*31*  
*32*  
*33*  
*34*  
*35*  
*36*  
*37*  
*38*  
*39*  
*40*  
*41*  
*42*  
*43*  
*44*  
*45*  
*46*  
*47*  
*48*  
*49*  
*50*  
*51*  
*52*  
*53*  
*54*  
*55*  
*56*  
*57*  
*58*  
*59*  
*60*  
*61*  
*62*  
*63*  
*64*  
*65*  
*66*  
*67*  
*68*  
*69*  
*70*  
*71*  
*72*  
*73*  
*74*  
*75*  
*76*  
*77*  
*78*  
*79*  
*80*  
*81*  
*82*  
*83*  
*84*  
*85*  
*86*  
*87*  
*88*  
*89*  
*90*  
*91*  
*92*  
*93*  
*94*  
*95*  
*96*  
*97*  
*98*  
*99*  
*100*

nach zwanzig oder dreißig Tagen,  
 wenn das Göl so groß wird,  
 so wird man wohl wissen,  
 wird gemeldet werden, welche  
 in allen Bergbauern man  
 beobachtet, und dann  
 Linsen, welche man in  
 mit dem Balsam zu  
 beschaffen, so man  
 man zu zu, und  
 Baumwolle wohl  
 giebt, so wird Balsam  
 wird, bis er  
 zogen, nach dem  
 ein wenig  
 weiß gelblich  
 mit einem  
 zwanzig oder  
 und  
 Kunst,

Wenn die  
 von  
 kommt,  
 so man  
 wenn die

einen  
 applizieren,  
 die  
 wird man  
 wird die  
 einen  
 man  
 zogen.

Man  
 wird  
 wenig  
 mit  
 od  
 frische  
 sieben  
 zwoelfen  
 Zeit  
 Balsam,

so  
 wird,  
 so  
 so  
 so

od materj, Mann getraufft  
Ihr, wie oben, alle Tag  
maß, oder ein mal alle 2 Tag  
ein maß, wofür jedwede  
Mund mit honnirt groß  
Consideratio.

Mann soll wofft in ob  
unnter, das Mann  
wider mit Wein- uof  
notz, oder mit Rainen  
oder wassrig humor, Item  
Pflanz- oder Pflanzig, dann  
es Inge- oder Blute juss  
Anmerck, und Anmerck  
mit Zugrund- und wie  
nieg. Ja ein heil zu  
Curirnu, wofür zu hor  
mit öl, Polb, Pflanz  
nieder glanz was  
word, soll Mann  
saubren mit  
basen fleis, oder  
waffen, mit  
Carbaisstun  
nachdem wofft  
und dan

od honig Medicaments  
und adfide Honig  
Curirnu.

Dis  
woft  
wird  
waren  
dann  
wie  
Laim  
los  
dass  
materj  
will;  
Laim  
und  
hnd  
ob  
Laim  
ist  
ps  
Laim  
Inm  
wird

aber  
Laim  
ist  
ps  
Laim  
Inm  
wird

Derin Freundtning, wanne  
alsdenn die ferreit hupst  
muss Mauss ider rumbt auf  
die Mund Lagnu, und Her  
"Gnidat" auf obersagte wist

Jeinm Dalgam soll man  
allzeit kalter trockner, und  
muss allzeit in der Dwaft  
hermaest auf trocknen  
word. In der trocknen  
auf allzeit woff trocknen,  
und mindert das selb  
alter, In der trocknen und per  
selbst in wirdt.

Man muss wissen das  
aufaugel, wanne man  
für trocknet, Man muss  
sagt für ein großer trock.  
Reich, oder der trocknen  
für ein großer aktivität  
oder trocknet, der trocknen  
auf bald und trocknet  
dann der trocknen trocknen  
trocknen, der trocknen

Das dem, dem, dem, dem  
gefunden, als dem, dem, dem  
so oft man dem, dem, dem  
sam aufgelegt.

Der diejenige maest man  
muss dem, dem, dem, dem  
woll, dem, dem, dem, dem  
Balsam, und trocknet  
selbst in der trocknen - oder  
selbst in der trocknen, wanne man  
aber dem, dem, dem, dem  
sauer, dem, dem, dem, dem  
auf dem, dem, dem, dem, 5. od. 6. Tag  
selbst lassen, und trocknet  
für den alle Tag, wirdt  
aber, dem, dem, dem, dem  
gleichem dem, dem, dem, dem.

Wann die augmaest man  
ein wenig trocknen woff man  
in dem Balsam, und trocknet  
selbst woff, wird man trocknen  
und der woff, dem, dem, dem  
ein, dem, dem, dem, dem  
trocknen, woff, dem, dem, dem

maest, Lasset aber da  
wid nach man den Iher  
die boef 2. od 3. maest  
und warm id woff, all tag, in die lauch, und  
Punf den Mund rumpfen,  
den polifm ein Iher  
was alt od, od complexion  
unin sin mag, und man  
fat befaft, das wird  
nufft id Libif, Jr  
größten die rumpfen,  
man den Iher Iher od  
Iher maest in die woff  
aus nach dem Mittag  
Iher, od nach maest,  
von die Iher so fuit, Iher  
mag fater, daru Iher  
Iher Iher befaft  
Iher den Iher, die  
quantitel un sin man  
nach dem alt od  
und nach den complexion,  
Iher un sin mit Iher  
alt od in falber Iher  
Lasset boll, od gliefor

von der hatica, und der,  
gleich furtym, fultat  
man diesem Balsam  
in die lauch, und  
od Erubel den  
Iher den Iher, ofur was  
andere dornier Iher  
die spina ventosa curiert  
man mit obaugnolter  
wird, wird als bald  
Iher,  
Iher fater, die Iher  
und grofust von die  
Iher, gibt man all  
man 10. od 15. Iher  
Iher 40. Tage und  
in woffen die Iher  
Iher man mit diesem  
Balsam die Iher, die  
wird Iher Iher  
die Iher die Iher  
Iher die Iher und  
Iher, wie man Iher  
Iher fater, befaft



Von der austheilung  
 Brauchfertig. als erst  
 nicht marmalle Morgens  
 wenig salben kaffel hell in  
 und oft daron ynd  
 praxerwil od bewacht  
 hond glanz Brauchfertig  
 Die kind hond krieg  
 selwidig. gibb marm y. od y.  
 trock h. w. uig. od u. s. u. a. f.  
 d. d. u. s. die grof, in w. u. i. n.  
 od b. u. s. u. u. d. s. u. u. e. r. e. l.  
 s. f. u. r. d. u. r. d. a. b. e. l. u. n. d. s. t. a. t.  
 s. u. e. b. l. d. u. r. d. a. s. o. n. u. l. o. e. f. t. e. r.  
 i. n. w. a. n. n. i. g. s. i. n. d. s. t. u. c. k.  
 Die auf alle obbenelbte  
 besafung. h. u. d. h. i. e. l. a. u. d.  
 w. e. l. c. h. e. w. u. r. d. e. r. b. a. s. t. l. i. c. h.  
 w. i. n. d. l. i. n. g. u. s. f. e. h. l. u. n. d.  
 d. i. e. s. i. s. t. g. a. n. g. w. i. s. s. e. n. u. n. d.  
 p. r. o. b. i. r. t.

2075 Zettel von der Gräfin  
 in Braunschweig  
 4 40  
 gelbe Parthen 2 40  
 weiße Parthen 2 40  
 Bolus armenig 3 40  
 Slijwors 2 40  
 alcaim 2 40  
 Bals 1/2 40  
 Tragant 12 Lot  
 Gummi arabi 8 Lot  
 Mirron 14 Lot  
 w. u. i. n. a. u. f. 16 Lot  
 Item w. l. f. e. n. s. t. e. n. 3 Lot  
 g. u. e. r. e. n. w. i. n. e. i. c. h. l. a. f. f. e. n. 1 Lot  
 g. a. n. c. e. f. e. r. p. e. g. e. r. t. g. r. a. n. 1 Lot  
 w. i. b. e. n. 1 Lot  
 Ob die die Buch alle ab  
 f. o. u. d. e. r. l. i. c. h. z. u. L. u. b. b. i. c. h. g. u. l. d. e. n.  
 u. n. d. u. e. i. c. h. e. b. u. n. t. e. r. i. n. e. r. u. n. d.  
 d. e. r. g. l. o. b. m. i. t. d. e. r. u. n. d.  
 s. t. i. g. a. b. g. e. l. e. s. t. e. r. e. t. e. d.  
 d. e. r. t. r. a. g. a. n. t. m. i. t. m. a. n.  
 u. n. d. w. a. s. s. e. n. w. a. s. s. e. r. a. u. f.  
 d. e. r. s. i. e. r. f. o. d. a. s. t. e. n. i. c. h.  
 g. r. o. s. s. e. w. e. r. d. e. n. u. n. d. e. s.  
 g. a. n. z. e. n. d. i. e. t. r. i. s. s. o. n.  
 a. b. e. r. u. n. d. e. i. c. h. d. o. r. f.  
 b. e. s. t. i. m. m. t. e. g. u. l. d. e. n. i. n. e. r.  
 w. e. r. d. e. n. u. n. d. a. u. f. u. n. d. e. s.  
 i. g. i. g. i. n. g. e. r. i. n. h. e. l. w. e. r. d. e. n.  
 u. n. d. w. a. n. d. i. e. g. u. l. d. e. n. a. l. l.  
 g. r. o. s. s. t. e. s. t. e. s. i. g. u. n. d. p. e. h. l. e.  
 m. a. n. e. b. a. l. l. e. t. u. n. t. e. r. e. n.  
 u. n. d. a. u. f. d. i. e. i. n. g. e. r.  
 w. e. r. h. l. e. n. 3. s. i. c. h.

und gute müßer in der ein and  
geriet worden damit abnutzen  
in and houbt, for nach  
reicht man abwasch daber  
abwasch so groß off man  
die goldlein waschen will,  
und schütze auf einer hie  
nach schelers logge, und  
über wasch sofen lassen,  
off dem probier, und ein  
goldlein darauß gewasch,  
wenn es nicht recht bey  
sofen bleiben will, und  
auf springen schüt, so muß  
man daß goldlein ein  
Joanub zu den andern  
legen, und eines guten  
weinzig darauß gieß  
so, und wid hory lag  
sofen lassen, damit ob  
nicht auf gelöset wird  
den kann man es  
wider probieren off  
den wenn die brisam  
von bleiben, und nicht  
wasch auf springen so  
muß man goldlein  
darauß so groß off  
man die waschen will  
kunt solt die auf  
zum gebrauch, von

35.  
man abwasch hieins gold,  
ein wasch will, so  
kann man auf ein  
ein goldlein darauß  
waschen, und wenn  
man das goldlein  
wasch, so dar man  
die abwasch sofen  
nicht ein waschen, so  
von ein auf gelöset,  
ein goldlein sofen  
mit wasch

Gebrauch der  
Goldlein

man muss geschick  
geschick ad geschick  
wird, so solt man  
von den goldlein ad gold,  
ein in  $\frac{1}{2}$  wasch wine  
i. ad 2. solt man,  
waschman die winder  
schick, also hory lag  
und von einen hie  
nicht, so ist man  
und also waschen in  
den ungeschick den  
schick und wider  
nicht auf waschen

und also über die Löss,  
 die Lössen, und wenn  
 das glühende Wasser über,  
 fließend ist mit diesen  
 und Schlag so warm als  
 wenn es Leiden mag  
 und kann, übergeschlag,  
 dann es Benzofol ist  
 glühend Wasser, und bei  
 chfust gar gute auch  
 auf wenn große geschick  
 von so viel, jedes wenn  
 von und Schlag über Schlag  
 wenn das glühende Wasser  
 zündet ist, oben fällt über  
 geschlagen und wird bald  
 trocken

Lomeranzen Stein

40 ad 50 trocknen in  
 ein Glas wenn es  
 bei der Maßzeit  
 zu gebrauchen.

Von dieser Lomeranzen  
 von mit Vitriol, schalen  
 Lössen auch geschulten  
 und über das Dorf ofen  
 oben und Licht über  
 macht es sehr auch  
 erdreichfeste schalen

1/2 lb Salze, gelbe in  
 ein, reinen, Mögel  
 und ein, Salz präpa,  
 sieben Weinstein Salz  
 für es in ein gläserne  
 flasse von ungefähre 1 lb.  
 Salz ad 3. maass giste  
 Sarsaif. 4. lb ad 2. maass  
 Spiritus vini tartarica,  
 si rectificatissimi von,  
 Unde die flasse wohl ein  
 laß es ein 5. Lit. 6. woch  
 in der Sonnen distillire,  
 schille es täglich 2. Lit  
 3. maass unter ein auch  
 auf dem Tage es schiff  
 Tag auch der Sonnen,  
 bis es nicht mehr wird  
 gibt es Sarsaif von  
 die schalen ad ein  
 misse Sarsaif ein  
 Salz oleum cedri, schil,  
 es die flasse, damit  
 es sich nicht Sarsaif,  
 so ist es fertig zum  
 gebrauchen.

Von dem Tormen in  
Maugen so man  
den hat uener  
von Dr. Lender.

Es ist nicht anders als  
ein Aufschwung von  
der gale dazu ist gut  
der zucker hat, powder,  
als wenn es ein wenig  
mit Spiritu citrioli  
ausserlich gemacht wird,  
auf ist gut der schwanz  
Pitron fast, zu geben  
Coffel Noe gemacht,  
wenn man aber noch  
kräftiger machen will,  
wenn man wasser  
eigeb von drey Püchlen  
als Poluys, Poidy, Poidy,  
Augen, Muscatmus  
und pollus armenij und  
die schwarzen Pitron,  
sagt.

Mercurius geist von  
Fieber und maagen.  
Auch Mercurius lode,  
benedicti, Traut, Traut,  
und gülden Traut ist,  
das ein fruchtvoll allent

Wingol. 2. Colf die Traut,  
der macht den künzen  
blein, geschulten aufrecht,  
ganzen sauren Fluor,  
ganzen blein geschult,  
den, mit dem unter ge  
Eferne, die abgedauert  
Püch in ein aufrecht  
guten Püchlen vom  
gelagen Trautwein ein  
gegüht als 4 wofen  
wof der binden in ein  
guten kellen Püch la  
somas abgepisen, und  
in einrest Kopftraut  
flaffen auf besalten,  
bis wenn der von bedarf,  
tig ist, die Traut zu  
drey geist wissen als  
ein wenig abgedauert  
dazu kommen, ist gut  
von dem fieber gale in  
den maagen und alle  
maagen schwarz,  
auf von abrolg  
Püchlen, der



gebräunt ist. Das man  
höglüchtig 40 trocknen  
in ein gläsern wein  
so den ungefahr ein 1/2  
von einem eßel, und  
solche glüh vor den  
mitrag und nachher  
getrocknet, hat kein  
bedenken wenn man  
sich glüh die seiß  
darin ist.

Vor das frecken.

Nimm wenn ein gebäde  
schitten bad, wüßte  
ein brandwein, das  
abtrag und das was  
wird, zündet an das  
ab brauch, und löset  
ab rindern mit ein  
brüchsen, kühlend,  
so dem löst man  
et auf die maagen,  
Wie man die salben  
das die wasperust  
und das wüßte, vor  
den serpentin und büt,  
das.

Man nimbt 4. l. Colf  
venedischen serpentin

den wüßte wenn ein  
9. maß ein wein  
wunder was man wüßte  
das es sich wüßte  
Jouney nimbt 4. l. Colf  
büt so in dem was  
kommen, so ist es mit  
den serpentin gebrüt, glüh  
ab das kein gegolten  
bleibt, auf ein 1/2 l. Colf  
gelben agstein so klein  
pulverisiert ist darin  
das, das es sich wüßte  
und büt so in dem was  
von diesen gelben nimbt  
wenn in dem zwey  
maß, erbeutet und so  
wergen, auf einmaß  
2. messer silber Gold  
wie die ist, zu man  
gult wüßte, so ist  
ein ganzes stund dar  
und auf die wüßte  
vom wein schaffet  
es ist diese salben

solche 4. weissen gebraucht werden.

Stiefeln zum austreiben für alle Fäulnisse.

Lolus armeni -  
rotte Terrisigilat  
Lobspäugon  
Größen Aussitzthly

indob. 4 Colf

rotte Müsen - - - 1 Colf

von Stänche Sitz Sat von  
me 2. weissen Sitz Nela  
von diesen gülden und  
schwarz darauf, bey  
jedem darauf abstrich  
und es ist wessig niembt  
wenn es ist.

Fine salben von den  
so genauig tödel bal,  
binnen in Lutz.

Distill von schwarz wüst  
Venedianisch bloßweiß  
Jodil 3. Colf  
rotte menig  
gale may  
selbrglote  
gelbe weiß

indob. 6. quinte

ganffer - - - 1. Quinte  
Bamböse auf grünem  
polst zu einer salben ge,  
wess.

Zben von obigen bal,  
"bis.

Zwei folgende salben  
aus von alle geschwulst  
wale man vorlaugt  
zu zeitigen, und wenn  
die aus offen folgt Lin,  
von glogt, wenn das  
Salz brand da ist, da  
aus glogt, ob Lepa  
vintt. Lerpillion  
salben, Diswartz gof  
weil farb, von roten  
8. Colf, Jodil wird lang,  
grub von lasten, auf Lin,  
von foud in einer wess  
jungon od rjstous, efanuty  
wenn 2. Laug samb von  
flosson, so ist wenn  
Jazze 4. Colf glogt  
wess, und es ist  
wess tinter ein and flil.  
von, wess von Jodil  
ein and Jodil ein glogt

das gezigou, und also  
warum pfibet man  
nach dem nach dem 24  
das Baumwolle abos diegt  
gantz langlauf, und als  
zeit gerüst, bis ob halt  
und duibst wird.

Das gewaltige eyes dater  
ist, welches ein gefund  
müß vor die Brief und  
alles pfäden.

Novemb. 20. frische eyes, nach so horem man  
wenn die founen auf in eins eglap west (von  
das gnass gefou in wafelot er befalten,  
May ist ab am bay son, diejer ist fultet die  
piede die part, pflege die Briefe, wenn man  
die erup und fies die dot, abos auf ein Land da  
des foud, wenn die zübragen, den pfaden  
deter fuchst die klein, pfundt wenn mit eins  
fies ob in eins spanne, die fudol, wenn ein f  
müß man fald wald sein fudol, wenn ein f  
fies ob auf ein founen in 14 tagen pif vor  
und rüf ob allerwill der gebüsch dero mit  
mit eins, hoch löstol, pfundt, so hembt die  
er schif, wird ob dion luftes indra, was abos  
zum andray, zeigt ob, ein besballe od bewf  
zum drittem fald ob fald die pfures pif  
wider und wird wider auf der gebüsch, und

und wird ind dion und  
zäse, und wird dion und  
zülozt zäse, und wider  
zäse, so pfib das  
züge mit eins, pfundt  
auf die piteu, fald ob  
foud lap ob ein will fies  
gürst ob in ein rader  
pfundt, und wenn ob  
dion, fald, so ist ob  
nach so horem man  
in eins eglap west (von  
wafelot er befalten,  
diejer ist fultet die  
die Briefe, wenn man  
abos auf ein Land da  
den pfaden  
wenn mit eins  
wenn ein f  
in 14 tagen pif vor  
der gebüsch dero mit  
pfundt, so hembt die  
luftes indra, was abos  
ein besballe od bewf  
fald die pfures pif  
auf der gebüsch, und



flüssige und solche Augen, diegen zu thun, so  
 habe ich von der alten laum man der tag  
 gewässen in Handbuch. Zu zwey mal, er boubt in  
 Traum nimbt Venedig'se siffen zu weygeut ein paar  
 einer wölkchen mit groß, trocknen in die reutz  
 die wärgt man, darnach sich trocknen, wenn  
 nimbt man weis man fast oben ein fast trocknen,  
 so schon sich weis man über aber ein fast trocknen,  
 el, die siffen wird gefest, so weis, so ein  
 mit der. Vitriol gestochen, er der tag. 3. mal  
 siffen er in ein Müß glas, siffen mit einer siffen  
 jittel siffen, darnach auf das fast trocknen,  
 groß man ein salzmaß auf das fast trocknen,  
 frisch bannnen wasser, fast man siffen und siffen  
 und trocknen el mit einer gefest, ist auf der  
 siffen dach, daß der gewässen Handbuch ist  
 darnach nicht trocken gefest, Kind gebraucht worden,  
 so zu el zu siffen, lass mit das fast trocknen  
 el bögen gleich bögen 3 siffen trocknen,  
 ein siffen, so behaubt el  
 eine siffen mit der  
 lass el siffen, bis el  
 halt wird, darnach nimbt  
 man die siffen trocknen,  
 und siffen das wasser  
 trocknen ein glas, mit  
 gefest el siffen auf. wenn  
 ein man siffen in siffen,  
 siffen auf siffen

Gahn fleisch Trinctur.

gestossenes fein gummi lac ist quinte gestossener  
gebrauch alleaun 20 gran

- weiss rosen
  - brunnvogel
  - braunvallen
  - caldoij
  - littre hant wasser
- indol 2 Colf

In gummi lac miß man mit der alleaun in ein ge-  
gohrtes Brunn, festes alleis mit aufschum  
dann bis es abhüllet, sofen lassen, und lang,  
samb dem ein Subtilis lüsel abgerigert  
so wird es ein feines wasser mit dem  
das tag 2. Das wasser in mund genommen  
und das zuse flüssig gleich halten dem  
gewaschen, Angewandt aus der agotublen  
1/2 Colf od quinte egyptiacum selbe  
lassen lassen, dann wenig wasser feing od  
meißel beer saft mit Vorwissen, feuch  
und abends das zuse flüssig dem mit  
gerührt, folglich mit Salzen wasser  
wasser und gerührt genommen.

Lachfeuer od rotblauß rauch.

- Blau von blumen blis
  - blau nitro ferre
  - atig bron
  - fein mel brand blis
  - gold petone blis
- indol 1. Colf

Drosou Kraut Blüß  
Vermuth Blüß  
Asperg Blüß  
Chirackons rindts  
Inaisen Blüß  
weyßer weyßel  
atois Kraut  
weyßer Augentropf  
Bodripia samen  
weller Indianischer Kraut  
weyßer weyßel  
Cantale Blüß  
weyßer zungen Kraut Blüß  
gryßer Kraut Blüß  
weyßer weyßel  
schwarzer weyßel  
Zitron  
gelbe Widen  
roßmarin Blüß  
Lobberfallon  
weller schalackropf  
weyßer Augentropf  
spanisch Kraut  
Mastix  
Stora  
Lobberblüß

indol. j. l. l.

erfucht  
 Johannes Paulus Bluff } in Job. 1. l. 11  
 gegenüber  
 selbst sprach

desob allest zusamen ershitten zu  
 sein, auch

Die Güter sind leicht

Mann müht. 1. 12. köstet alle Mühen  
 über dem Ihu wolle, findet Ihu in  
 12. Zeit was er hat in Kraft wolle  
 sein hand, zeigt er den in die  
 müht in 1. 12. Soachant wenig Ihu  
 in das himmel was er den man  
 Ihu Ihu dienstlich den in die  
 macht den man postile als den wolle  
 ist in ein müht, und nicht Ihu  
 was in was 4. l. 11. die die die  
 Ihu in, als den 8. l. 11. die die die  
 auf was in was, das der die  
 wolle unter ein den er der die die  
 in sein glot wie in die die  
 die, den was was man die  
 den die die die die die die  
 will, soll die die die die die  
 die die die die die die die

3 Lothlytate, Von dem zierlichen Befehl  
man was zierlich zum annehmen  
sie sind ganz gut und zierlich die windt  
was und macht eine öfning.

Windt Puzlen so ganz bewahrt seyn  
sollen.

man bekommt ein offne gall so zierlich ganz, ein  
sind feig und 8. feig's roten, gerichtet  
alles was in der ein andrer ab, und  
verhelt man in ein weithing 3. schiffel  
so will die gläubte sein, fachen dain  
dassan zierlich, die in der west. 3.  
guten sand wolle blos geordnet saltz  
romanischer heindel, geordnet heindel  
in der 4. loth, feig. 8. loth dain. 3.  
sich blos geordnet gefeßt, nicht  
et in der west und saltz was in  
ein and offne weine die offne gall  
feig und roten roten und macht die  
dain was west feig an. so man  
west geordnet wolle, das so  
ganz glatt wird, macht jedem Puzl  
daran was blos ganz und klein,  
lege es in ein weithing auf ein feig

41.

neben ein andern laßt die in einer zimmes zigen  
 zerkhoben laubhen worden, wenn die affdame  
 laubhen sigul tage die in ein ysthal, die drey  
 jase und tag der drey drey drey, wenn man  
 brausen will, so schreib man mit einer feinen  
 buche ad zu morgent mit einer mischen  
 scrift, zu morgentt sind sie am besten  
 zu gebrauchen und operieren, Will bey der  
 wenn man in weile darauß legien  
 bleibt, die man wirt und gewis  
 wof fülter wird die drey

fülter wird die drey - 4. scrift althemes  
 ofus drey und ampro et scrift, praepa,  
 risten orientaliu ysthal <sup>schwarze</sup>  $\frac{1}{2}$  quint  
 praeparisten wiffen ang sein  $\frac{1}{2}$  quint  
 zimmes - 1. scrift. Bibergall fülter 10 lb  
 Camari zinkfer 7. lbf, der laß polifen  
 in Borage blüß, schwarz künfen und  
 valtrien wasser, Man rids  $\frac{1}{2}$  lbf und  
 der drey zinkfer zu einer consistenz, der  
 drey gold geft worden.

Ein Caffee von Schwarzen  
 Cronobet Beer

Man nimbt 150 schwarze saßlige  
 Cronowet Beer, gebruehet die woff  
 mit der sandt, nimbt jedam ein fülter

erhöhet 4 erhöht Caffee schälloren wasser  
darin, führt die zerkleinerte 150 Boer darin,  
läßt auf die selbste ein sieder, sieder dinst  
ein kübel, sieder sieder auf solib, im krieg  
baum wie von Caffee.

Dieser Cronbit Caffee muß 10 tag weis  
erhöht gebraucht werden, und zwar auf diese  
weise, woyent frische wasser, im 3.  
sieder darinn gefast, und im mittag 2  
stun und, und im 3. sieder darinn gefast,  
sodann wie getrennt, und im 3.  
sieder gefast, und auf geschickte art,  
nicht grob, und im 2. sieder darinn  
gefast, den 3. Cronbit Caffee  
getrennt, und endlich schälloren auf  
solib gelegt, die Regel muß aber diese  
10. tag sieder wost in oberst gemacht  
werden, et dinst vor den maagen  
im sieder sieder, das das angest.  
sieder nicht, und alle erhöht gefast,  
sieder das geblut und wost ein  
erhöht wost, wost.

NB. Dabey ist zu wissen das die oberste  
150 Cronbit Caffee mit tag 3.  
nicht von wost gemacht werden,  
und allezeit sieder erhöht werden

Cronowit wasser

Man soll ein zimmer d'weiß blauen  
flasse von 2. 3 ad wasser d'weisses wasser  
mit ein witten schauken haben, mit wasser  
mit den besten feinen zimmer d'flisse,  
den wasser d'weissen ein fiddel d'felbe  
aufstellen, sodann umt man auf ein  
wasser wasser 2. löff d'weisses gewicht  
woll zeitige feurige cronowit beer, socht  
solche geschloß in ein zimmer, oder  
folgender mensur, und köcht sie lang,  
sambt ein ein löff feuer zu köcht,  
denn das wasser. Ist man solche  
in ein feines glas setzet einlein,  
in den wasser in ein zimmer schenck,  
und überflamen, ferner das mit der  
süßigkeit und roten zimmer, das  
sich die geschmack beer nicht an dem  
und kein wasser d'weisses schagt ungeschick  
in ein 6. oder 8. löff lang, wasser  
die beer feur, schwebel und d'flisse wasser  
auf dem schwebel man die geschwindigkeit in  
die flasse mit den feinen wasser, ist  
solche fast zimmer und d'flisse wasser  
auf und nicht zeitlos, sondern solche polang  
auf ein glück sein, bis das wasser  
abläßt wird, also set man in zimmer

4. sol. stund ein köpflig geydend  
wasser

Die wüschft. dreyer köpflig l'voms,  
des wasser.

„samm  
köpflig das sand und stund, f'voms, b'voms,  
wundt. Was schung des w'voms, d'voms,  
maagen w'voms, zwang. sitten d'voms, f'voms,  
Hocher d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms,  
Hocher w'voms, d'voms d'voms d'voms d'voms,  
lichtheit. in d'voms und g'voms l'voms, d'voms,  
d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms,  
d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms,  
in d'voms grad d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms,  
d'voms, in d'voms zeit, d'voms d'voms d'voms d'voms,  
d'voms d'voms d'voms, d'voms d'voms d'voms d'voms,  
und d'voms zum d'voms, in d'voms ein d'voms,  
„f'voms in d'voms g'voms d'voms“

„d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms  
d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms“

d'voms d'voms, d'voms d'voms d'voms  
d'voms, d'voms  
d'voms, d'voms d'voms  
d'voms d'voms, d'voms d'voms d'voms  
d'voms d'voms, d'voms d'voms d'voms  
d'voms d'voms, d'voms d'voms d'voms  
d'voms  
d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms d'voms

} idol 2 l'voms

43.

gold klatt alles zu gülden gemacht und  
interim und gewisse so ist es fertig.  
die sülz zu dieser gülden wird also gemacht  
man nimbt .30 schubben, ditzel die  
sauber ab, also lebendigen mit salz  
darvon wascht man sie sauber wider,  
die soß salz weg ist, was dreyer  
wasch 30 wass kreusen darzu und ein  
schnell köbel kochung, röste alles  
ab, wasdenn es zu was alles gleich zu  
pernen geschicht mit butter, sonach  
pochet man es in ein weißes bfein,  
sonach mit einer güten und siegen,  
so mit einer halben schuß geschoben, drey  
ein luf west ein getriebt sodann lay  
es in einer hellen ofen setzen, und  
gibt dem patienten zu morgen und  
erhöhet ein ganz köstel alle ein,  
zu dem gülden dreyen ein wasserzeit  
alle auf ein wass.

Der daß solch brinlen und von dem  
leeren wist besaltig han, und das wasser  
in solch bringt interst,

Der wenns garis das ad comest, dreyen  
dies zu gülden wenn du das wasser pflor,  
son gesch, so für das gülden in ein  
schüssel waschen, so will du in einer brinlen

Trüchtfen magst, da selbige ein weiff oder  
3. gelben oder Korymben die.

Der das feber ein gültet.

Numb-1. quindrose Proest dungen ein  
einweiffen Jellen blise ad ein, anden güten  
offig wenn das feber kumbt eingewonnen  
setzt aber die hältte länger off die sitz  
Jellen, kann man in wein einweiffen  
und schreibten darmit so ist er güte.

Der das wilde fließt das güten Güte  
kumbt altam grünspan, und grünspan  
vitriol, sind so die off das andere, ein  
selbiger gieße ein offig so die die of  
darüber geht, wisse er mit ein, folgen  
Löffel weiff ab, das er faden, die of die fließt  
sind so nach dem die ein 2. flüger Baritel  
die fließt faden, das er an der lüft trüchtfen  
der gebrauch die fließt ist, das  
man auflegt so in wilder fließt ist.  
Das man ein uil gefeiltten schiedt und  
weiffen will, und fabel schreibe so  
die.

Wie man ein güter offlag so  
man so.

So die ein 2. Baum die  
wolle nicht  $\frac{1}{2}$  lb  
ganz so - - 1 lb

44

Der gewerliche Ofen man in ein Ankerfuer gieß  
ein wenig Baumöl, rühret es so lang bis  
der gewerliche Ofen gelöst ist das kein  
Luftgehalt hat, die Stenich Ofen in die Ofen  
gieß ein wenig Ofen Wasser, fühlst es  
schon kalt ab, mach mit was das Ofen Wasser  
gessen, und allezeit gewöhnet die das Ofen  
Killing in der Stenich ist, so machst es ein  
ein wenig gas durchs Ofen, laß es gewerlich  
sieden, mit Stenich rühret, wenn es aufsteigt  
güßerigen so laß es so ab, setze es ein wenig  
die Ofen, und laß es so lang bis es sich Ofen  
und Ofen ist, wenn probierst es ein wenig  
zu Wasser laß es ab auf witzler laß es  
wenn man in der Ofen gieß daß es  
sieden machst, so machst man die Ofen  
so ab laß es überhitzt, wenn der Ofen  
so die Ofen gewerlich, ein wenig Ofen ist  
daß man die Ofen halten kann, so gieß  
man so der Ofen abgebrannt, gewerlich  
für ein, rühret es so in ein ander  
laß es ein wenig abhitzt, und gieß es  
in die Ofen so ist gewerlich Ofen  
zum gewerlich ist ein Ofen  
Ofen zu sagen das alle Ofen.

Als man den Widderstein  
unblosig machst, das es  
gewerlich und gut.  
Goldblat .4 to

abergelb ist ein faub  
 Posidon, poles armenij } ist 2. 2. 2.  
 Blaywilt mit alcaun  
 salt . i. 2.

weinraus . 94 Loff  
 wein . 16 Loff  
 Mastix . 5 Loff

Terra Sigillata . 6. Loff  
 gummi arab . 8. Loff  
 gummi traichant . 4. Loff

alles auf ein Subtilis so gegülteset die  
 glets zu 4ten mit offtig aufgeloest alles  
 weft unter ein and gewis so poltill den  
 traichant mit weissen weissen aufgeloest  
 so vill offtig kornwiltten ist, sonach das  
 gülden so ganz so 10ten, den offtig da  
 rauf gegosten so vill kornwiltten  
 das mannt sich in 10ten, wirtling ganz  
 abflagen kann, Man dinst gelblin  
 gemacht, mannt weiß die Massam, was  
 man goldt weift . 5. Tag so 10ten lasten,  
 das 3. Tag offtig oben auch so 10ten, da  
 mit wir die gülden weft anflözen  
 sonach ist mannt weiß ein gelles, last

es wird ein 12. Tag vorher, so daem sich man  
erst was Ihm fället.

Dies Köpflin windgülden so eine wichte  
geheimnis ist.

- Güßelblätter . . . 6 Loh
  - weißer Zucker . . . 2 Loh
  - gümel müdel
  - sichselts
  - gospuitens, Rebarbara
  - crucif. Buntzol
- ) indol . 1. Loh
- gospitum mit gospuitens Genußantzen sollen  
 . . . . . 2. Loh
- Diesel Kraut . . . . . 3 Loh
- Waldmeister . . . . . 1 1/2 Loh
- weißen gekochten Pundl . . . . . 1/2 Loh

Diese sind alle klein gegüldeht und wess  
unter ein ander gemischt, allest das thung  
12. wochen sich alle gemessen, trübhen  
es in ein 12 woch man will, ist ein güd  
aber die winterer nicht bestend zu  
gebrauch.

Ein Essenz von den Rosstswortzen

- Bibergale Essenz } 1 Loh
- ägypten Essenz }
- beriberdson Essenz 1/2 Loh

Colicet unter ein andern Anmüßten zu einig gleich  
weil Anmüßten außbesetzen, wenn ein Kopf pfund,  
zu Anmüßten, so soll man den Würbel damit  
pfund, diese Spezies nennt man fructura  
Cephalica

Man zu Anmüßten Colicam in fülten  
grad fat.

So nimbt man 1. fünf weine, in selben pfund  
man köhlich 2. große köffel Holz  
ein weil gefogten fülten, das nicht glü,  
andere pfund in der wein; das pfund so lang  
Anmüßten, die der wein nicht weis zu  
fals zu köhlich, fülle pfund ganz zu,  
man den der wein fülten, und  
gibt es den Anmüßten weis zu köhlich.  
zu köhlich ist, das dreier quantum von  
ein gewaffenes Person ist, das ein  
Pfund, so selb gewaffenes Person nimbt  
man die proportion nach pfund in  
weine.

Item Anmüßten Colica

Notus man das machst von dem fülten  
gimüßten in ein weil wein gefogten  
und weis zu köhlich.

Con die gelbfucht.

Mann schneid man einen kleinen Handen ein feldt ab finger  
lang fucht es zuecht auf den ruckfen, so giengt die  
gelbfucht weg. D man nimbt zu ein Hon ge einden  
die die gelbfucht hat, mach man ein und eyfen saltz  
eyfen, Ruzelafu, legt die einf den often und leyft  
wuechfen werden

Chap Kortweyflife froygeuliles von Rind  
die mit wenig stundt alt, auf den groeße  
Lufft zugebrauefen

Mercken und sehr Subtilen pulverisirtes Venedische  
wein stein .i. q<sup>l</sup>  
preparirte Perl erigen von lebendigen Perlen . . . 1/2 q<sup>l</sup>  
weisse preparirte corallen . . . . . 1 q<sup>l</sup>  
Dr. Kollers feulicht saltz . . . . . 20 gran  
preparirte orientalische perlstein . . . . . 18 gran  
Opialglas zimobor und Berg zimobor von indy . . 1 1/2 gran  
altes mit fleiß, dann unter ein erud woff  
gerieben und vermischt

Chap schwebte wasser ad Crocofen

Honnes der beyden brandwein 1/2 pindt  
Biber gal . . . . . 1 1/2 loff  
geruefien . . . . . 1 loff  
alles zusamen in brandwein gefu, in ein glas  
das man woff Cormaecht haue, und mit einem  
glasen woff Corbindt, ponsen Corfchindt  
ab uben weiff, auf 24 stundt haue manne

ob schon bewirkt, dient zu allem Brauchbarkeit, zu  
den Mittern und wie die wasser haben mögen, und  
wird wohl zuerficht, ist auch wunderbar gute  
Draht weiden, so wird Puder und Wasser, erfordern  
einen Löffel voll in einen gläsern Kessel waschen  
wein eingeben, ist gewiss und sehr oft probirt.

Man zu brauchbar weiß nach Brauch  
ist daselben haben

Den mit pulverisirten weinwein der auf das Subtil-  
teste pulverisirt ist, und wasser mit einem  
wohl abgeflagenen feinen Glas ein Subtil-  
säbblin darinnen, und hat ein feinstes  
wasser darinnen, wird auf die feinsten  
die pulis auf, ist sehr mit dem feinsten  
groß.

Den alle geistige Weissen  
Noum, saltz, weinwein und weiden ein  
Alle auf das andere, so ist jedes Bestand,  
wird ob unter ein ander, wird ob auf die  
die, ist gibt alles geist auf.

Den die geschmackten Wein  
Die feinsten in einem weissen wein, wird  
ob die, gibt die Brauchbar zu trinken  
abends und morgen, ist sehr allen  
ungefähr von Jense.

Den weiden weiden weiß, wird geist  
wird ob in wasser wie ein feinstes weiden

# 469  
Summit. absynth. m. iij  
card bened. 2  
cent. mmi. ad  
m. iß  
menth. m. i  
meliss. m. ß  
rad. calam. arom. 3 iß  
Bedoar.  
galang.  
gentian. ad 3 iß  
lijn. aloes  
Flaventin. w. s. iß.  
Oranl.  
ad rec. 3 iß  
candamom. mmi.  
muis muschel.  
granor. mathis ad 3 iß  
verbalg

Sem. agris.  
Semi.  
unvi ad 2.

emamom.

malis

unygabit. ad 3β

omita & scotms. affunde  
juniper ad eminenti i. l. iij  
Dignos. Senti in infusione  
3 8 dies. Semum extractat  
H. a. J. 2. 2. Pittum magnum  
epentz.

H. Mitschky  
Jr.

Reisob erit in Gieß und Tage ob erit den Dampf sein  
warme, in witz Tag - 2. maße, so wirt ob die geschult  
und kocht das die für was.

Als man den Braum <sup>mitzen</sup> zubereit maßt  
Nun 16 Lotz <sup>spüen</sup> geschähter Zuckers, und nisse  
unter solten - 8. Lotz groarper und klein geschalte  
Braun mitzen, soß solte - 5. od. 6. sind  
mit den Zuckern woff unter ein and ob in einem  
schnecken wörffern, so was in gläser gefüllt  
und ein gaas sind in die sonne gepost, damit  
solte ein wissel behouert, von die zu Zuckern  
wirt man morgent und abentd allerzeit  
eines küß groß, ist das die wind und all  
wegen was.

Die Bittern Troopine von Dr. Mitschky.

moir nisse wermüß Rößt 3. pondoll  
Carubenedicty Rößt  
Foußend güldy Rößt jedes 1 1/2 pond  
grüne Mürthy . 1. pondoll  
Melissen 1/2. pondoll.

Calmeid wurtzel - 3. lotz.

Zedoar wurtzel

galang wurtzel

gentian wurtzel jedes 6. quintlein

aloes solz

gelber stein citrony sehwelz

gelber stein pommerantzen sehwelz jedes 3. quintlein

Klein cardamom  
muscaten rüß

maske Rosen gerst  $1\frac{1}{2}$  quintlein

anis sommey

fenel sommey

weiden 3. Rimmel gerst 1. quintlein

Zinnat

muscaten Blüß

wigalrin gerst  $\frac{1}{2}$  quintlein

ein <sup>3</sup> Rose und <sup>1</sup> fesside <sup>3</sup> dinst <sup>3</sup> allest <sup>3</sup> Alsin <sup>3</sup> Jure  
ein <sup>3</sup> radt <sup>3</sup> und <sup>3</sup> spiz <sup>3</sup> ist in ein <sup>3</sup> grofß <sup>3</sup> glust <sup>3</sup> zu <sup>3</sup> sommey

gestalt <sup>3</sup> dinst <sup>3</sup> so <sup>3</sup> dinst <sup>3</sup> weiffoldes <sup>3</sup> giest  
lust <sup>3</sup> des <sup>3</sup> weiffoldes <sup>3</sup> giest <sup>3</sup> 2. bis <sup>3</sup> 3. finger

gost <sup>3</sup> über <sup>3</sup> alle <sup>3</sup> diese <sup>3</sup> species <sup>3</sup> gien <sup>3</sup> spiz  
weiffe <sup>3</sup> dinst <sup>3</sup> glust <sup>3</sup> sein <sup>3</sup> wost <sup>3</sup> zu <sup>3</sup> dinst <sup>3</sup> stelle

ist <sup>3</sup> ein <sup>3</sup> die <sup>3</sup> sonnen <sup>3</sup> lude <sup>3</sup> ist <sup>3</sup> selb <sup>3</sup> es <sup>3</sup> lueg  
ein <sup>3</sup> des <sup>3</sup> sonnen <sup>3</sup> steser



zu springen, wenn man Roggweib hat. Es  
auch ich mag, oder von der Mutter von der  
von Balsam an die Blat auf ich wieder  
an gam gesond

wäre ich für das Inwendige wohl be-  
kannst magst sich aber ihm nicht getrennt  
zu werden in dem ich habe müßig  
als ich ihm gelobt habe, daß er  
nicht bei zu wenig und auch für  
durchblinde. Es niemand von mich be-  
kannst.

476  
Nuz mit gebraud des verbesertden Oederhetiden  
in Hilffschafft so zuwenden, Bawiggen, Balsamb p.

- Dieser soße besthet aus folgenden Balsam Dinst
1. Kind dem Schlag od trogtschicht apoplexia genant, die pte. "servation" nicht man ad pntu. Linsen grov dinsten die Bunge, die Curation aber ad pntu. stuch. fob. grov. und schub. wird solch man offhand, so bringet er
  2. die Analepten Dinst wider, welches schon an viel dinsten, Kerschel und bewahrt by dinsten, werden, wie so dem einig
  3. die gelähmten Glieder welche mit warmen Linsen müssen geschrieben, und so dem dinst Balsam flüssig aufgeschrieben werden, so dinsten dinst. dinst. gutt. wird dinsten dinsten bringet. An dinsten so einig
  4. Kinder dem selben Schlag, Paralyse vel Hemiplexia genant, ein obige sehr gebühret. so stillt einig
  5. die Handkrampf nicht allein Cephalalgiam, sondern einig Cephalam Hemictaniam & congelationem, ad dinsten fob. grov. dinsten die Bunge genant, einig dinsten dem dinsten so so trogtschicht und die langste Anhalt an der dinsten, wohl geschrieben, dinsten
  6. Kinder dem Schwindel einig
  7. Kinder dem Krampf, item
  8. wird die schmerzhaft,
  9. Kind Epilepsiam od die Schware nach, od dinsten, sellende, dinsten schub. in dinsten genant.
  10. Ist so im dinsten Nervinum zu dinsten dinsten dinsten,
  11. Dem dinsten, süßes dinsten des Cobayra an dinsten, wolt, solch so dinsten dinsten die afflicten Glieder mit solchem Balsam so "schub. so wird dinsten gutt. dinsten dinsten dinsten einig dinsten. In dinsten so
  12. Contra psychoticum von soße dinsten, gebühret.
  13. Ist so gutt. wird dinsten dinsten dinsten dinsten, die dinsten "gutt. dinsten dinsten.

14. Eintheilung der Fluss. Defensio  
15. wird die Gasse schmaler, solches auf ein wenig Baum voll  
geschmückt, und in dem goldenen Gasse stehen, siehe oft gefolgt, ferner  
16. wieder Gassen und Gassen, das ist, solches mit der Gasse  
geschmückt, ein wenig Baum voll, dem Gassen zu  
schicken, in die Gasse gehen, und das nicht dem Gassen  
17. Dinstat wird alle Gasse Luft, das ist, das Gasse ab und mit der  
Gasse geschmückt, Defensio die Gasse gleich viel Gassen mit Gassen  
Gassen geschmückt, Romer.  
18. Gasse zu Gasse, als das Gasse präservatis Gassen  
geschmückt worden, Defensio die Gasse Gassen, welche Gasse  
und nicht alle geschmückt worden, billig die Gassen  
Leib und Gasse, ein in Gassen gehalten worden, Gasse.  
Königs. Gasse. Gasse.

*[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely a continuation of the manuscript's content.]*